

Studie soll zeigen: Bebauung des Galerie-Parkplatzes machbar?

Geplante Überdachung mit großflächiger Photovoltaik-Anlage an anderer Stelle umsetzen

(red) Auf dem städtischen Galerie-Parkplatz an der Neustädter Straße soll eine großflächige Photovoltaik-Anlage gebaut werden. Einem entsprechenden Haushaltsantrag der GRÜNT + Tierschutzpartei aus dem Jahr 2021 hatte der Gemeinderat schon zugestimmt. In einer Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Varianten für eine solche PV-Anlage untersucht. Mit Kosten in Höhe von etwa 1,6 Millionen Euro würde sie die Fläche etwa 20 Jahre lang blockieren, erklärte Baubürgermeister Dieter Schienmann; der Haushaltsantrag solle deshalb zurückgestellt und die Verwaltung beauftragt werden, den Bau eines Gebäudes mit Parkierung im Erdgeschoss durch eine Machbarkeitsstudie zu prüfen.

In den nächsten Jahren müssten städtische Gebäude wie das Marktdreieck und das Rathaus, auch im Hinblick auf das Ziel, 2035 klimaneutral zu sein, saniert werden. Dies gehe nicht im laufenden Betrieb, betonte Dieter Schienmann. Das Marktdreieck sollte leergeräumt werden, um gut sanieren zu können. Vor diesem Hintergrund sollte die Art und der Zweck einer Bebauung auf dem Galerie-Parkplatz untersucht werden. Das Gebäude könnte während Sanierungsarbeiten als Ausweichquartier für die Stadtverwaltung genutzt werden. Es sollte aber auch so strukturiert sein, dass es später vermietet oder zum Beispiel in Wohnungen umgestaltet werden könnte; die Gestaltung und Ausrichtung sollte einen hohen Ertrag einer PV-Anlage ermöglichen.

Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT + Tierschutzpartei wies darauf hin, „dass wir uns in der größten nie dagewesenen Energiekrise befinden“; die PV-Anlage sei genehmigt, mit dem Bau könnte losgelegt werden und der Bedarf von 80 bis 100 Haushalten gedeckt werden. Er war erstaunt über die Absicht, eine Bebauung zu prüfen, von der er noch nie etwas gehört habe. Den Haushaltsantrag zurückzustellen, zeige, dass nicht verstanden worden sei, was derzeit das Gebot sei, auch nicht, klimaneutral werden zu wollen. Aus seiner Sicht sollte Beschlossenes auch umgesetzt werden. Ihm entgegnete Schienmann, dass er deshalb eine Bebauung untersucht haben wollte, um eine vernünftige Entscheidungshilfe vorzulegen. Wohin mit den Mitarbeitern, diese Frage stelle sich immer dringender. Er wollte die Chance nicht vertun.

Sehr verwundert zeigte sich SPD-Stadtrat Urs Abelein über die Beschlussvorlage. Schließlich habe der Gemeinderat beschlossen, eine PV-Anlage für knapp zwei Millionen Euro zu bauen. Stattdessen solle jetzt ein Verwaltungsbau kommen. Sollte der Standort für eine solche Anlage nicht perfekt sein, sollten Alternativen wie zum Beispiel das Bürgerzentrum, das frühere Gelände der Deponie Erbach oder Sportplätze geprüft, aber nicht etwas ganz anderes vorgeschlagen werden. Auch sollte als Interimsstandort nicht der Galerie-Parkplatz ins Auge gefasst werden; Abelein konnte sich auch den Staufer-Parkplatz dafür vorstellen.

Stadtrat Dr. Hans Albrecht von der FDP-Fraktion stimmte ebenso dagegen, den Beschluss für den Bau einer PV-Anlage zurückzustellen. Baubürgermeister Schienmann wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der bestehende Beschluss lediglich die Planung beinhaltet habe, aber keinen Baubeschluss.

PV-Anlage als Vorzeigeprojekt

Der Beschluss sei damals einstimmig gewesen, daran erinnerte ALI-Stadträtin Dagmar Metzger und wunderte sich, dass dieser jetzt verworfen werden solle. Eine PV-Anlage auf dem

Galerie-Parkplatz wäre ein Vorzeigeprojekt für Waiblingen, ergänzte sie. Ihrer Meinung nach müsse nicht immer etwas Neues gebaut werden, man könne sich auch nach freien Räumen umsehen.

Zwei Anlagen dieses Jahr gebaut

Der Gedanke, eigene Räume für Mitarbeiter zu schaffen, komme spät, aber nicht zu spät, erklärte CDU/FW-Stadtrat Michael Stumpp. Auch spreche nichts dagegen, zu prüfen, ob ein Gebäude dort realistisch sei; allerdings sollten die Blickbeziehungen eingehalten werden. Er konnte sich vorstellen, dass auf einer anderen Fläche eine ebenso ertragreiche PV-Anlage gebaut werden könnte. Eine PV-Anlage auf dem Gelände Erbach in Hohenacker zu installieren, erfordere einen Bebauungsplan, sagte Schienmann, die Stadtwerke seien aber sehr daran interessiert. Auch konnte er sich den P+R-Platz in Neustadt als Standort vorstellen. Er betonte, dass die Bauverwaltung in diesem Jahr nicht untätig gewesen sei, zwei Anlagen seien gebaut worden.

CDU/FW-Stadtrat Peter Abele konnte sich vorstellen, an anderer Stelle eine Anlage mit gleichem Ertrag zu betreiben, er wollte den Bau

aber nicht auf Jahre ausgesetzt wissen, sondern rasch eine Realisierung aufgezeigt bekommen. Eine Machbarkeitsstudie konnte Abele sich vorstellen, die Antwort darauf gibt, was möglich sei. Neue Gedanken zu äußern, müsse möglich sein, ergänzte CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern.

Dass auf ein so prominentes Grundstück ein gut gestaltetes Gebäude gestellt werden müsse, war für SPD-Stadtrat Ulrich Scheiner eindeutig, aber auch, dass die PV-Anlage gebaut werden müsse. Es gebe genügend Sportplätze, die sich für eine Anlage eigneten.

Über die Punkte des Beschlussvorschlages, der um einen dritten Punkt erweitert worden war, wurde einzeln abgestimmt: mit acht Ja- und drei Nein-Stimmen wurde dem Gemeinderat empfohlen, den beschlossenen Haushaltsantrag zurückzustellen. Mit sieben Ja- und vier Nein-Stimmen soll die Verwaltung beauftragt werden, für die Fläche des Galerie-Parkplatzes eine Machbarkeitsstudie zur Erstellung eines Gebäudes mit einer Parkierungszone im Erdgeschoss anzufertigen. Außerdem wurde dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen, weitere Flächen für großflächige PV-Anlagen aufzuzeigen.



Noch im vergangenen Jahr hatte der Gemeinderat beschlossen, den Galerie-Parkplatz mit einer großflächigen Photovoltaik-Anlage zu überdachen. Das städtische Grundstück könnte aber auch mit einem Gebäude mit Parkierung im Erdgeschoss bebaut werden. Ob dies möglich ist, soll eine Machbarkeitsstudie aufzeigen. Diesem weiteren Vorgehen zuzustimmen, hatte der Ausschuss für Planung, Technik und Bauen dem Gemeinderat empfohlen; dieser tagt heute. Foto: Redmann

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 11.

Wer spendet ein Christbäumle?

Jetzt schon an Advent denken

Wer dazu beitragen will, dass die Waiblinger Innenstadt in der Adventszeit mit leuchtenden Christbäumchen Weihnachtsstimmung ausstrahlt und dafür einen Nadelbaum spenden will, der sollte sich an Stephan Ropertz vom städtischen Betriebshof wenden, Telefon 07151 5001-9032, E-Mail an stephan.ropertz@waiblingen.de. Die Stadtverwaltung nimmt auch in diesem Jahr bis zum 10. November Bäume von privaten Grundstücken entgegen, um Rathäuser, Plätze und Straßen festlich zu schmücken. Die künftigen Christbäume, die von Mitarbeitern des Betriebs hofs direkt vom heimischen Garten abgeholt werden, sollten auf den Waiblinger Grundstücken gut erreichbar sein.



Die Adventszeit naht – und damit der Martinimarkt!

Der traditionelle Martinimarkt läutet seit Jahren in Waiblingen die Adventszeit ein. Von 11 Uhr bis 17.30 Uhr haben Besucherinnen und Besucher am Sonntag, 6. November 2022, Gelegenheit, das Marktgeschehen zu erleben. Es duftet schon ein wenig nach Weihnachten und überall kann man sich auf eine Vielfalt von handwerklichen Produkten, Geschenkideen oder Dekorativem freuen.

Die Geschäfte laden von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr zum Shoppen ein. Viele Streetfood-Stände und die örtliche Gastronomie sorgen mit ihrem reichhaltigen Angebot für das leibliche Wohl. Und die Truckshow im Schlosskeller wird die Gäste wieder in ihren Bann ziehen.

Der Martinimarkt 2022 ist in sechs verschiedene Themen aufgeteilt: Kunsthandwerk, Outdoor und Fitness, Spielstraße, Food-Bereich, Nachhaltigkeit & Mobilität sowie Krämermarkt. Details finden sich hier:

www.waiblingen.de

Rathaus am Brückentag geschlossen

Am Montag, 31. Oktober

Das Rathaus Waiblingen inklusive der anderen Verwaltungsstellen sowie die Ortsschaftsverwaltungen der Stadt Waiblingen bleiben am Brückentag Montag, 31. Oktober 2022 – vor dem Feiertag „Allerheiligen“ – geschlossen. Die Energiekrise und die entsprechenden Energiesparmaßnahmen, die der Gemeinderat beschlossen hatte, machen dies notwendig.

Die restlichen städtischen Einrichtungen sind davon nicht betroffen. Die Galerie Stihl Waiblingen, das Haus der Stadtgeschichte und die Stadtbücherei im Marktdreieck sind montags ohnehin nicht geöffnet.

Änderungen beim Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Auch auf das städtische Amtsblatt wirkt sich das notwendige Energiesparen aus: die Ausgabe des „Staufer-Kuriers“ vom Donnerstag, 3. November, erscheint zwar regulär – wegen des Feiertags und des zusätzlich fehlenden Produktionstags muss die Ausgabe jedoch auf das absolut notwendige Mindestmaß eingeschränkt werden. Die Redaktion bittet um Verständnis.

Personalversammlung – Rathaus zu

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Waiblingen kommen am Montag, 7. November, um 13.30 Uhr zu einer Personalversammlung zusammen. Das Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen muss deshalb um 12.30 Uhr geschlossen werden.

Auch die anderen städtischen Verwaltungsstellen sind davon betroffen; die Kindertageseinrichtungen bleiben jedoch geöffnet.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

SPD

Urs Abelein



Der Begriff Effizienz ist in der heutigen Zeit praktisch nicht mehr wegzudenken – und das ist auch gut so. Ziel ist, mit verhältnismäßig geringem Aufwand möglichst viel zu bewirken. Dabei wird das Handeln in nahezu allen nur denkbaren Bereichen auf Effizienzverbesserungen überprüft. Unser Antrieb für einen effizienteren Umgang ist praktisch immer, von dem bisher eingesetzten Gut etwas übrig zu haben, um es für weitere Anwendungen zu nutzen.

Hierbei tritt folgendes Problem auf: unsere Erde gibt nicht genügend Ressourcen her, als dass wir diese weiter wie bisher „verbrauchen“ können. Wir müssen uns überlegen, wie wir im gleichen Schritt der Effizienzsteigerungen durch Veränderung des menschlichen Lebensstils zusätzlich den Ressourcenverbrauch redu-

zieren können. Dies wird in der Wissenschaft auch Suffizienz genannt. Im Zusammenhang mit Suffizienz wird oftmals von „Verzicht“ gesprochen. Ich möchte es eher als die Frage nach „dem rechten Maß“ bezeichnen. Diese sollten wir uns alle regelmäßig stellen.

Auch in der Politik müssen wir uns hierzu Gedanken machen. Ich bin zum Beispiel der Meinung, es reicht nicht aus, die Straßenbeleuchtung durch eine Umrüstung auf LED effizienter zu machen. Müssen alle unsere Straßen die gesamte Nacht beleuchtet werden? In einigen Gemeinden ist die zeitweise Nachtabschaltung bereits gelebte Praxis.

Muss in der Schulmensa jeden Tag ein Fleischgericht angeboten werden? Sollte die Nutzung des ÖPNV nicht günstiger sein als das Parken? Reicht im Winter auf dem Weihnachtsmarkt nicht eine warme Jacke anstatt Heizpilze?

Kommen wir an der Neustädter Straße vor dem Bürgerzentrum auch mit einer Kfz-Spur aus? Durch diese Reduktion ergebe sich gleichzeitig die Möglichkeit zum Ausbau einer barrierefreien Bushaltestelle und der Beseitigung der Engstelle des Fahrradweges.

www.spdwaiblingen.de

ALI

Monika Winkler



In der Haushaltsberatung im letzten Jahr wurde dem Haushaltsantrag zur Überdachung des Galerie-Parkplatzes (vormals „Wasen“) mit Solarmodulen einstimmig zugestimmt. Der Beschlussvorschlag lautete: Für die Maßnahme ist mit Gesamtkosten von 1,4 Millionen Euro zu rechnen. Im Jahr 2022 soll zunächst die Planung erfolgen und durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Da die Anlage in unmittelbarer Nähe zur Galerie Stihl und zur Kunstschule geplant ist, kommt nur eine gestalterisch ansprechende Lösung in Frage. Im Jahr 2023 kann dann die Errichtung der Anlage erfolgen.

Der Vorschlag der Verwaltung im PTB (Ausschuss für Planung, Technik, Bauen) am 11. Oktober 2022, den Antrag zurückzustellen und

stattdessen eine Überbauung des Parkplatzes mit einem Gebäude mit Parkierungszone zu prüfen, ist für mich und meine Fraktion unverständlich. Der Vorschlag wurde im PTB vorbereitet und mehrheitlich angenommen, die Abstimmung erfolgt im Gemeinderat am 20. Oktober 2022. Das zu errichtende Gebäude sollte zunächst als Ausweichquartier für die Verwaltung während Renovierungsarbeiten genutzt werden.

Während der Renovierungszeit der Räume im Rathaus und im Marktdreieck für die VerwaltungsmitarbeiterInnen könnte stattdessen, wie in der Corona-Zeit, Home-Office angeboten oder es könnten Büros angemietet werden. Die Errichtung eines Gebäudes dauert dagegen mehrere Jahre und bedeutet einen hohen Energieverbrauch.

In Zeiten der Energie- und Klimakrise ist der Ausbau Erneuerbarer Energien nötiger denn je – auch um die Klimaneutralität 2035 zu erreichen. Daher sollte der Beschluss einer Maßnahme, die dieses Ziel unterstützt – die Überbauung des Parkplatzes mit Solarmodulen – unbedingt umgesetzt und nicht in Frage gestellt werden.

www.ali-waiblingen.de

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 26. Oktober Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 2. November Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 9. November Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652.

www.cdu-waiblingen.de
CDU Waiblingen Facebook
Instagram.com/cduwaiblingen/

SPD

Montags: am 24. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 31. Oktober von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 7. November von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.

www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 24. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Samstag, 5. November, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Dienstag, 15. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, Tel. 82878, E-Mail: fessmann.holzbau@t-online.de.

https://waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALI

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 20. Oktober: Giuseppe Pulara in Neustadt zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 21. Oktober: Lubomir Sterba in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 22. Oktober: Hans-Jürgen Meyer zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 23. Oktober: Wolfgang Peggow zum 85. Geburtstag. Efosyni Zerva zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 24. Oktober: Walter Micheler-Reble zum 85. Geburtstag. Dieter Stetter zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 25. Oktober: Marianne Wid zum 85. Geburtstag. Doris Veith zum 80. Geburtstag. Edith und Johann Stifil zur Eiersenen Hochzeit.

Am Mittwoch, 26. Oktober: Elisabeth und Josef Pohl in Hohenacker zur Diamantenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung:
Agnes Schäfer, Sachbearbeiterin Kasse/Buchhaltung im Fachbereich Finanzen, wird am 20. Oktober 65 Jahre alt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299. Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de. Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Nettokaltmieten in Waiblingen erhöhen sich

9,1 Prozent mehr im Durchschnitt – Endgültiger Beschluss fällt im Gemeinderat

(dav) Die Basis-Nettokaltmieten in Waiblingen erhöhen sich um 9,1 Prozent – entsprechend dem vom Statistischen Bundesamt für die Zeit von März 2020 bis März 2022 ermittelten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte. Die entsprechende Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels hat der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Sport jüngst den Mitgliedern des Gemeinderats für deren Sitzung am Donnerstag, 20. Oktober 2022, zum Beschluss empfohlen.

Der Mietspiegel 2022 kann anschließend zum 1. Dezember diesen Jahres in Kraft treten; der bis dahin neu programmierte Online-Mietspiegelrechner für eine exakte Berechnung im Einzelfall – Baujahr, Ausstattung und Lage fließen ja noch ein – kann dann ebenfalls genutzt werden. Sowohl der Mieterverein Waiblingen und Umgebung als auch der Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen, Winnenden und Umgebung haben den fortgeschriebenen Mietspiegel bereits anerkannt, das berichtete Oberbürgermeister Sebastian Wolf den Ausschussmitgliedern – „das ist für uns als Gremium ein Signal“.

Der aktualisierte Mietspiegel gilt nach der Anpassung wieder für zwei Jahre. Wie Jannik Maisch, Leiter der Abteilung Griemendienste, erklärte, habe das Hamburger Institut für Wohnen und Stadtentwicklung ALP die Dokumentation zum Mietspiegel Waiblingen und Korb 2022 erarbeitet. 2020 wurde in Waiblingen mit dem gleichen Institut zum ersten Mal ein qualifizierter Mietspiegel aufgestellt, der im Abstand von zwei Jahren an die Marktentwicklung anzupassen ist. Zuvor hatte die Stadt

Waiblingen einen so genannten einfachen Mietspiegel – und die Gemeinde Korb keinen. Deshalb beschlossen die beiden Nachbarkommunen 2020, gemeinsam einen nach anerkannten wissenschaftlichen Grundsätzen zu erstellen, der von beiden Interessenvertretern, also Vermietern und Mietern, akzeptiert wird. Das Vorgängermodell gilt in Waiblingen noch bis 30. November.

Die durchschnittliche Nettokaltmiete beträgt in Waiblingen vom 1. Dezember an 9,61 Euro für den Quadratmeter (in Korb mit 9,43 Euro unwesentlich weniger) – unabhängig von allen Wohnwert-Merkmalen. Zu- und Abschläge für besondere Merkmale einer jeweiligen Wohnung bleiben unverändert. Konkretes Beispiel für eine 80-Quadratmeter-Wohnung: 9,37 Euro. Abweichungen von bis zu 15 Prozent sind möglich, wenn Merkmale vorliegen, die durch den Mietspiegel nicht abgebildet werden.

Was ist eigentlich ein Mietspiegel?

Der Mietspiegel ist eine Übersicht über die gezahlten Mieten für nicht preisgebundenen Wohnraum vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage einschließlich der energetischen Ausstattung und Beschaffenheit – „ortsübliche Vergleichsmiete“ genannt. Sie setzt sich aus Mieten zusammen, die in den vergangenen sechs Jahren neu vereinbart oder, von Betriebskostenerhöhungen abgesehen, geändert worden sind, erläutert das Institut in seiner Dokumentation. Mit dem Mietspiegel sollen Streitigkeiten zwischen den

Mietvertragsparteien vermieden werden; Kosten für das Beschaffen von Informationen über Vergleichsmieten verringert und den Gerichten die Entscheidung in Streitfällen erleichtert werden. Nicht zuletzt kann der Mietspiegel als Grundlage dafür dienen, die Miete anzupassen oder deren Angemessenheit zu überprüfen.

Jede beim Portal Immoscout angebotene Wohnung weise eine höhere Miete auf als der Mietspiegel, hatte FDP-Stadträtin Julia Goll festgestellt, dabei müsse doch auch dort der Mietspiegel einfließen. Oberbürgermeister Wolf hielt solche Mieten nicht für repräsentativ, sondern eher für eine Verhandlungsbasis. Auch Abteilungsleiter Maisch fragte sich, ob derlei Angebotsmieten tatsächlich abgeschlossen würden. Stadtrat Marc Maier von der Gruppe Maier & Helbig vermutete, dass es sich bei Immoscout um Neuvermietungen handle, der Mietspiegel hingegen gelte für Altbestände.

„Neun Prozent! Das ist der Hammer!“, meinte SPD-Stadtrat Roland Wied; wenn jedoch beide Seiten der Interessenvertreter dem neuen Zahlenwerk zustimmten, „gibt es keinen Grund, dass wir hier das nicht tun“.

In Papierform oder digital

Der neue Mietspiegel ist als Broschüre im Bürgerbüro im Rathaus und in den Ortschaftsrathäusern zu bekommen. Per E-Mail an jannik.maisch@waiblingen.de kann er auch bestellt werden. Außerdem er ist auf den Internetseiten der Stadt Waiblingen als pdf-Dokument abrufbar.

Wohnfläche in m ²	Basis-Nettokaltmiete in €/m ²	Wohnfläche in m ²	Basis-Nettokaltmiete in €/m ²	Wohnfläche in m ²	Basis-Nettokaltmiete in €/m ²	Wohnfläche in m ²	Basis-Nettokaltmiete in €/m ²
25	13,43	53	9,86	81	9,36	109	9,43
26	13,13	54	9,82	82	9,36	110	9,44
27	12,86	55	9,78	83	9,36	111	9,44
28	12,61	56	9,74	84	9,36	112	9,45
29	12,38	57	9,71	85	9,35	113	9,46
30	12,16	58	9,68	86	9,35	114	9,46
31	11,96	59	9,65	87	9,35	115	9,47
32	11,78	60	9,62	88	9,35	116	9,47
33	11,61	61	9,6	89	9,36	117	9,48
34	11,45	62	9,57	90	9,36	118	9,49
35	11,31	63	9,55	91	9,36	119	9,49
36	11,17	64	9,53	92	9,36	120	9,5
37	11,05	65	9,51	93	9,36	121	9,51
38	10,93	66	9,5	94	9,37	122	9,51
39	10,82	67	9,48	95	9,37	123	9,52
40	10,72	68	9,46	96	9,37	124	9,53
41	10,62	69	9,45	97	9,37	125	9,53
42	10,53	70	9,44	98	9,38	126	9,54
43	10,45	71	9,43	99	9,38	127	9,55
44	10,37	72	9,42	100	9,39	128	9,55
45	10,3	73	9,41	101	9,39	129	9,56
46	10,23	74	9,4	102	9,4	130	9,56
47	10,16	75	9,39	103	9,4		
48	10,1	76	9,38	104	9,41		
49	10,05	77	9,38	105	9,41		
50	10	78	9,37	106	9,42		
51	9,95	79	9,37	107	9,42		
52	9,9	80	9,37	108	9,43		

Die monatliche Basis-Netto-Kaltmiete in Abhängigkeit von der Wohnfläche für Waiblingen.

PERSONALIEN

Hannelore Küffner ist tot

Die ehemalige Sekretärin im damaligen Grünflächenamt der Stadt Waiblingen, Hannelore Küffner, ist am Samstag, 1. Oktober 2022, im Alter von 80 Jahren verstorben. Oberbürgermeister Sebastian Wolf drückte in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen sein Beileid aus. Von 1989 bis zu ihrem Ruhestand 2004, so Wolf, habe sie ihre Aufgaben stets zuverlässig erfüllt. Als Mensch werde man sie in guter Erinnerung behalten.

Sybille Traub verstorben

Sybille Traub, Sachbearbeiterin im städtischen Fachbereich Personal und Organisation sowie in der Bezügerechnung tätig, ist am Montag, 3. Oktober, verstorben. Oberbürgermeister Sebastian Wolf drückte in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen seine Anteilnahme aus. Die 59-Jährige habe mehr als 40 Jahre bei der Stadtverwaltung gearbeitet – vier Jahrzehnte, innerhalb derer sie als gewissenhafte Kollegin galt und ihre Aufgaben mit großem Engagement erledigt habe. Sie sei eine beliebte und geschätzte Mitarbeiterin gewesen.

Teststrecken entlang Fußwegen

Auf drei Waiblinger Routen geht einem künftig „ein Licht auf“

Energie zu sparen und sich dennoch sicher und komfortabel bei Nacht im öffentlichen Raum bewegen zu können – diese Herausforderung kann immer besser gemeistert werden, wenn man die richtige Technik dafür im Einsatz hat. In Waiblingen wurde mit Beginn der „dunklen Jahreszeit“ auf eine innovative Technologie gesetzt, die diesen Ansprüchen gerecht werden könnte.

Auf zunächst drei Teststrecken ist eine intelligente Straßenbeleuchtung installiert worden, und zwar in der Talauve vom Hallenbad in Richtung der Zufahrt zur Rundsporthalle; dort sind 23 solcher neuen, LED-basierten Lampen im Einsatz. Auf dem Abschnitt am Alten Neustädter Weg, von der Kreuzung „Steingrube“ bis zum Ortseingang Neustadt samt Parkplatz, gibt es 18 neue Leuchtkörper und 14 davon sind auf dem Fußweg bei der Deponie Erbachthal zwischen Neustadt und Hohenacker installiert. Es handelt sich jeweils um den Leuchtkörper „LUMA“ der Firma Signify mit einer Farbtemperatur von 3 000 Kelvin. Jede der Lampen leuchtet bei Beginn der Dunkelheit dauerhaft mit zehn Prozent ihres Vermögens. Das intelligente System macht es dann möglich, dass die Lichter bei Bedarf „hochfahren“ und den Weg für Fußgänger oder Radfahrer sicher ausleuchten. An

jeder Lampe ist nämlich ein Sensor integriert, der die Bewegungen erfasst; eine kleine Rechereinheit steuert bei Bedarf die nächsten Schritte: der Leuchtkörper erhellt sich und kommuniziert mit den folgenden beiden, diese wiederum mit den ihnen am nächsten gelegenen, und zwar so lange, wie der Impuls, also die Bewegung, dies erfordert. Nach einer vorgegebenen Leuchtdauer wird automatisch wieder auf zehn Prozent Basislicht gedimmt.

Der Bewegungsmelder ist so sensibel, dass er zwischen Mensch und Tier unterscheiden kann, erläutert Oliver Strauß, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur. Dies sei zumindest entsprechend den Herstellerangaben der Fall, ob es sich auch in der Praxis so verhält, werde man nach einer gewissen Testphase wissen. Diese soll etwa bis Februar dauern, so lange würden auf den drei Strecken zunächst Erfahrungen gesammelt und auch Anregungen entgegengenommen.

Dass sich das System bewährt, davon geht der Fachmann aus; sollten sich die Erfordernisse jedoch ändern, könne man auch diese intelligenten Module auf einen herkömmlichen Betrieb umstellen, das klassische „Dauerleuchten“ wäre also dennoch rasch realisierbar. Für stark befahrene Straßen oder viel genutzte Wege eigne sich ein solches System zwar nicht, in weniger frequentierten Bereichen jedoch könne damit viel Energie eingespart werden, wieviel, dies stehe konkret nach der Testphase fest.

Unterbrechung bei der Fernwärmeversorgung

Am Mittwoch, 2. November 2022, kommt es zwischen etwa 17 Uhr und 3 Uhr am Donnerstag zu einer Unterbrechung der Wärmeversorgung im Netz des Heizkraftwerks Kläranlage. Betroffen sind Anschlüsse ab der Kreuzung Talstraße/Neustädter Straße. Informationen zu den jeweiligen Straßenzügen finden sich hier: www.stadtwerke-waiblingen.de/Baustellen.html. Wegen der Bauarbeiten gibt es schon von 31. Oktober bis 5. November Verkehrsbeeinträchtigungen in der Neustädter Straße auf Höhe der Bushaltestelle „Galerie“.

Hallenbad Waiblingen

Internationales Karolinger Schwimmfest des VfL

Das Hallenbad Waiblingen ist am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Oktober 2022, für Schwimmerinnen und Schwimmer geschlossen. Der VfL Waiblingen veranstaltet das 16. Internationale Karolinger Schwimmfest.

Herbstferien – Geänderte Öffnungszeiten

Das Hallenbad ist in den Herbstferien zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag, 31. Oktober 2022,
Dienstag, 1. November, Feiertag
Mittwoch, 2. November,
Donnerstag, 3. November, Frühschwimmen
Freitag, 4. November,
Samstag, 5. November,
Sonntag, 6. November,

von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 06.30 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr
von 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Standesamt
wird geschult

Am 25. Oktober geschlossen

Das Standesamt der Stadt Waiblingen in der Marktstraße ist am Dienstag, 25. Oktober 2022, geschlossen. Die Mitarbeitenden nehmen an einer Schulung teil.

Sommerzeit geht bald
wieder zu Ende

In der Nacht zum 30. Oktober

Die Sommerzeit endet 2022 in der Nacht zum Sonntag, 30. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt.

Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburten- und Sterbefällen bedeutsam.

Am 26. März 2023 beginnt die Sommerzeit 2023.

Am Volkstrauertag

Rathäuser werden beflaggt

Am Volkstrauertag, Sonntag, 13. November 2022, werden auch in Waiblingen die Rathäuser in der Kernstadt und den Ortschaften beflaggt. Der Volkstrauertag ist ein staatlicher Gedenktag, er gehört zu den sogenannten stillen Tagen. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewalterschafft aller Nationen.

Kundgebungen
immer montags

Bis 19. Dezember

Bis 19. Dezember 2022 finden wöchentlich montags von 18 Uhr bis 21 Uhr „stationäre Kundgebungen“ auf dem Postplatz statt.

Rote Karte für
Biomüllsünder

Tonnen werden nicht geleert

Im Rems-Murr-Kreis werden derzeit verstärkt die Biotonnen kontrolliert. Falsch befüllte Tonnen bleiben dann ungeleert stehen. Insgesamt zwei Wochen lang, bis einschließlich 21. Oktober, lässt die Abfallwirtschaft Rems-Murr zur Leerung bereitgestellte Biotonnen auf Störstoffe untersuchen; entweder durch Sichtkontrollen oder mit Hilfe technischer Hilfsmittel. So sind mehrere Sammelfahrzeuge mit Detektoren ausgestattet, die Fremdstoffe im Behälter erkennen. Zusätzlich werfen die Mitarbeitenden der Entsorgungsunternehmen einen Blick in die Tonnen. Falsch befüllte Tonnen werden mit einem roten Schild versehen und nicht geleert.

Noch immer landen im Kreis zu viele Dinge im Biomüll, die dort nicht hingehören. Außer Glas, Metall und Restmüll sind es hauptsächlich Plastiktüten und -verpackungen, die kostenintensiv aus dem Biomüll sortiert werden müssen. Die Verwendung von „kompostierbaren Kunststoffbeuteln“ ist im Rems-Murr-Kreis seit 1. Januar 2022 verboten. Wer auf vermeintlich kompostierbare Tüten zurückgreift, muss umdenken – die Tüten verrotten viel zu langsam und werden daher im Verarbeitungsprozess nicht abgebaut. Das gleiche gilt für Kaffeekapseln, Besteck und sonstige Produkte, die als kompostierbar beworben werden. Das heißt, Biotonnen, die solche Materialien enthalten, bleiben ungeleert stehen.

Tafel Waiblingen braucht mehr Unterstützung

Zuschuss der Stadt für die Dauer von drei Jahren von jeweils 10 000 Euro

(dav) Der Waiblinger Tafelladen im Ameisenbühl erhält einen städtischen Zuschuss in Höhe von 10 000 Euro – und zwar über einen Zeitraum von drei Jahren jedes Jahr. Danach wird die Situation neu bewertet. Das hat der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung in seiner Sitzung am Mittwoch, 12. Oktober 2022, einstimmig beschlossen. Alle Tafeln in Deutschland sind auf Hilfe angewiesen, um selbst helfen zu können: auf die Mithilfe von Spendern, Sponsoren und ehrenamtlich Mitwirkenden. Doch die Zahl der Bedürftigen, die in der Tafel Kunden werden müssen, steigt stetig an, deren Lage wird problematisch.

Mit Hilfe der Waiblinger Tafel werden derzeit rund 2 000 Personen mit Lebensmitteln, Artikeln des täglichen Bedarfs und auch Kleidungsstücken versorgt – Tendenz steigend, berichtete Markus Raible, der Leiter des Fachbereichs Bürgerengagement. Manche Tafeln in Deutschland befänden sich schon in der Situation, keine neuen Kunden mehr aufnehmen zu können. 650 Ausweise sind vom Waiblinger Tafelladen ausgegeben. An jedem Öffnungstag kommen 80 bis 90 Menschen in das Gebäude in der Benzstraße, an Donnerstagen sogar bis zu 200. Etwa ein Drittel, so schätzen die Tafelmitarbeiter, sind inzwischen Geflüchtete aus der Ukraine. Die Waiblinger Tafel sei damit ein wichtiger Faktor bei der Versorgung einkommensschwacher Menschen. Zudem sei die Tafel Waiblingen durch die Unterstützung zahlreicher Ehrenamtlicher, aber auch vieler Waiblinger Unternehmer und Einzelhändler, eine feste Größe im sozialen Leben der Stadt geworden, wusste Raible zu berichten.

Erst vor kurzem hatte Erster Bürgermeister Ian Schölzel wieder die „Lange Tafel“ auf dem Postplatz eröffnet, bei der die Helferinnen und Helfer für diese soziale Einrichtung warben und

um Spenden baten oder auch um ehrenamtliche Mitwirkung (*wir berichteten*). 90 Ehrenamtliche und drei hauptamtliche Vollzeit-Kräfte schaffen in der Tafel, außerdem ein Minijobber. Die laufende Gewinnung von Hilfskräften, deren Einarbeitung und Schulung gehört zu den Daueraufgaben der festen Kräfte.

Verkaufspreise äußerst niedrig

Beim Verkauf der zuverlässig gespendeten Waren ist freilich nicht mit Gewinn zu rechnen, denn die „Verkaufspreise“ orientieren sich an der prekären Situation der nicht finanzkräftigen Kundschaft. „Und mit Hilfe der Spenden ist der Betrieb auf Dauer finanziell nicht mehr aufrecht zu erhalten“, betonte Raible. Deshalb sei eine weitere regelmäßige Unterstützung unbedingt erforderlich.

Aber erhält denn die Tafel nicht so viele Spenden und reichlich Unterstützung, um gut über die Runden zu kommen? Es gibt viele Spenderinnen und Spender, in der Tat, das laut Markus Raible beachtliche Spendenaufkommen lag im vergangenen Jahr bei 65 000 Euro. Und die Tafelmitarbeiter kümmerten sich intensiv um die Akquise von Spenden, wusste Bürgermeister Schölzel.

Aber allein für den notwendigen Umzug von der Fronacker- in die Benzstraße, wo kräftig umgebaut werden musste und ein Kühlhaus, ein Tiefkühlraum und ein Lastenaufzug eingebaut werden mussten sowie eine Feuertrappe als Fluchtweg zu installieren war, entstanden Kosten in Höhe von 180 000 Euro. Fast die Hälfte, nämlich 85 000 Euro, wurden über eine Großspende abgedeckt. Der Rest konnte über Rücklagen finanziert werden, die damit allerdings auch aufgelöst sind.

Im Jahr 2021 betrug die Einnahmen knapp 194 700 Euro, die Ausgaben mehr als 202 000 Euro. Zu diesen Mindereinnahmen kommen noch die Stromkosten der vergangenen beiden Jahre in Höhe von 15 000 Euro, Kosten, die wiederkehren. Hinzu kommen überdies der Mietzins samt Nebenkosten sowie die Kosten für das festangestellte Personal – und der gesetzliche Mindestlohn ist gestiegen. Nächstes Jahr muss außerdem ein Fahrzeug zum Abholen der

Waren beschafft werden.

Das meinten die Ratsmitglieder

Höchstes Lob sprachen die Stadträtinnen und Stadträte allen, die diese wichtige Arbeit machten, einmütig aus und hoben die Bedeutsamkeit der Einrichtung für den sozialen Frieden in der Stadt über alle Fraktionen hinweg einmütig hervor. CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf, der selbst mit übrig gebliebenen Backwaren den Tafelladen seit langem unterstützt, schlug dennoch vor, lieber jetzt einen einmaligen höheren Betrag als Zuschuss zu geben als 10 000 Euro über eine längere Zeit hinweg, worum die Tafel ursprünglich gebeten hatte. Die Zukunft sei ungewiss, viel weiter als bis 2023 könne derzeit kaum jemand planen.

Dass die Miet- und Personalkosten jedoch dauernd erhöht seien, gab Vereinsvorsitzender Simon Busch zu bedenken, der dennoch für die Anerkennung dankbar war. Lissy Theurer, SPD-Fraktion, hielt die jährlichen 10 000 Euro für gut investiertes Geld, man dürfe nicht an spärlicher Stelle sparen, denn die Not der Leute wachse.

Die Idee hatte FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck: 10 000 Euro Zuschuss jedes Jahr für drei Jahre, dann einen neuen Beschluss fassen. Das schaffe zunächst einmal Planungssicherheit, meinte auch der Erste Bürgermeister, dann müsse man evaluieren. „Ein guter Vorschlag!“, sagte auch SPD-Rat Dr. Peter Beck, den nach eigenem Bekunden das Thema „Sozialer Frieden“ seit vielen Jahren beschäftigt. Womöglich müsse man nach den drei Jahren den Zuschuss sogar erhöhen.

„Die Stadt wird die Tafel nicht hängen lassen!“, versicherte Bürgermeister Schölzel, aber angesichts der schwierigen Haushaltslage der Stadt sei das sicherlich ein guter Kompromiss, denn die Entwicklung sei nicht absehbar. Und wenn die Tafel in Not gerate, so ergänzte Stadträtin Silke Hernadi, FW-DFB-Fraktion, dürfe es nicht am Geld scheitern.

Der Kompromiss wurde einstimmig für gut empfunden – und Vereinsvorstand Busch dankte dem verlässlichen Partner für diese Planungssicherheit.



90 ehrenamtlich Mitwirkende engagieren sich bei der Waiblinger Tafel und kümmern sich im Verein darum, dass Menschen in prekärer Lage mit Lebensmitteln und Dingen des alltäglichen Lebens versorgt werden können. Doch die Lage der Tafel wird schwieriger. Foto: David

Blick zurück

Die erste deutsche Tafel wurde 1993 in Berlin gegründet – mit dem Gedanken, überschüssige, aber verwertbare Lebensmittel einzusammeln und diese an Menschen in Not und soziale Einrichtungen weiterzugeben. Der 1995 gegründete bundesweite Dachverband kümmert sich um die überregionalen Spender und Sponsoren, ohne die, neben den zahlreichen Spendern vor Ort die Tafel-Arbeit in Deutschland nicht möglich wäre.

Am 29. November 2004 wurde in Waiblingen der Verein „Waiblinger Tafel“ gegründet. Bereits am 1. Oktober 2005 konnte der Laden im alten „Milchhäusle“ in der Schmidener Straße eröffnet werden. Nach einem kurzen Aufenthalt dort kam schon der Umzug in größere Räume in der Fronackerstraße, wo zusätzlich gebrauchte Kleidung ausgegeben werden konnte. Im Laufe der Jahre vergrößerte sich die Zahl der Kunden und der spendenden Einzelhändler immer mehr, ebenso die Zahl der ehrenamtlich Engagierten und der Mitglieder der Tafel. 2020 musste sie wegen der Corona-Pandemie den

Verkauf in eine der Stauer-Turnhallen verlegen. Unterstützung leisteten dabei außer der Stadtverwaltung und der Feuerwehr auch etliche neu hinzugekommene Ehrenamtliche. Im selben Jahr zog die Tafel nach entsprechender Renovierung in Räume in der Benzstraße im Gewerbegebiet Ameisenbühl.

Tafelladen einen Tag zu

Vor dem Feiertag Allerheiligen

Der Tafelladen in der Benzstraße 12 im Ameisenbühl ist wegen Allerheiligen am Vortag, Montag, 31. Oktober 2022, geschlossen. Am Mittwoch, 2. November, gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Mehr Zeit für die individuelle Beratung Jugendlicher eingeplant

Mobile Jugendarbeit hat ihre Arbeitsweise angepasst

(dav) Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Waiblingen, angesiedelt in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, muss die Zeiteinteilung innerhalb ihrer Arbeitsweise ändern: im Vordergrund steht nämlich auch weiterhin die individuelle Beratung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die vor allem während der Corona-Pandemie einen deutlich gestiegenen und auch veränderten Beratungsbedarf haben erkennen lassen. Das hat der Erfahrungsbericht der Mobilen Jugendarbeit im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ ergeben.

Wie Erika Schwiertz, Leiterin des Fachbereichs Bildung und Erziehung, in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 12. Oktober 2022, berichtete, habe das von Bund und Land aufgelegte Förderprogramm in Waiblingen nicht vollständig umgesetzt werden können. Der Grund: die finanziellen Mittel, die für das Neuschaffen einer Vollzeitstelle sowie für das Aufstocken vorhandener Teilzeitstellen gedacht waren, wurden zeitlich begrenzt. Eine eigentlich sehr sinnvolle Förderung, die den Ausschussmitgliedern Anfang Dezember 2021 vorgestellt worden war, sollte ein Mehr an 125 Prozent im Personalbereich erzielen.

Die Tatsache jedoch, dass das Programm bis Ende des Jahres 2022 begrenzt wurde, sorgte dafür, dass die geplante zusätzliche Vollzeitstelle nicht besetzt werden konnte – mangels entsprechenden Bewerbungen. Gelungen ist jedoch das Aufstocken zweier Teilzeitstellen:

Stets die Ferien im Blick

Schuljahresplaner 2023/24 ist da

Den Schuljahresplaner 2023/2024 hat der Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, herausgebracht. Hier lässt sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2023 bis 2026“. Der Kalender ist in der Abteilung Schulen, Marktstraße 1, erhältlich, im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen. Auch im Internet lässt sich der Plan unter www.waiblingen.de herunterladen, Thema: Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner.

eine um zehn, eine andere um 15 Prozent. Die Mehrkosten in Höhe von etwa 17 000 Euro sind durch das Bundesaktionsprogramm gedeckt.

Wie die Fachbereichsleiterin betonte, habe die Mobile Jugendarbeit dieses Problem aber gut gelöst: durch das zusätzliche Umschichten der täglichen Arbeitsweise konnte es gelingen, das Beratungsangebot der Mobilen Jugendarbeit zufriedenstellend auszudehnen: zwischen Januar und Juli wurden 327 individuelle Beratungen vorgenommen – im Vorjahreszeitraum waren es 219.

Stabilisierung steht ganz oben

„Die Stabilisierung junger Menschen liegt uns am Herzen“, erklärte Schwiertz, deshalb soll zunächst einmal so weiterverfahren werden. „Ein richtig tolles Team ist da am Start, das gute Arbeit vor Ort leistet!“, lobte auch Erster Bürgermeister Ian Schölzel.

Immer mehr Schwierigkeiten für junge Leute

Einen immer höheren Bedarf an solchen Beratungen hatte die Abteilung für Kinder- und Jugendförderung seit Beginn der Corona-Pandemie feststellen müssen, sagte Abteilungsleiter Karl-Henning Reuter. Die Suche nach Arbeitsstellen oder Ausbildungsplätzen sowie das Er-

reichen von Behörden und Ämtern unterlagen erschwerten Bedingungen. Im sogenannten „Sozialraum“ wurde nach und nach ein riskantes jugendtypisches Verhalten wahrgenommen. Kein Wunder: die üblichen Lebenswelten, strukturierende Angebote, die in der Jugendphase bis dahin selbstverständlich und von zentraler Bedeutung für die Entwicklung einer Identität waren, fielen weg. Online-Schulunterricht in womöglich beengten Wohnverhältnissen kam hinzu; die zunehmende Digitalisierung stellte für junge Menschen ohne entsprechende Ausrüstung eine weitere Herausforderung dar – und benötigte Therapieangebote waren und sind knapp.

„Die Corona-Pandemie wird sich auf die Entwicklungs- und Teilhabechancen junger Menschen auswirken. Die Jugendlichen sehen für sich erschwerte Zukunftsaussichten, teils aufgrund fehlender Schulabschlüsse“, heißt es im Erfahrungsbericht der städtischen Mobilen Jugendarbeit.

Präventionsarbeit statt Cliquenarbeit

Derlei Herausforderungen und Problemlagen verschärfen den Bedarf nach Gesprächen und Beratung, nach längerfristiger individueller Begleitung. Was wiederum mehr zeitlichen Einsatz für die Fachkräfte bedeutet. Mit der befris-

teten Aufstockung der vorhandenen Teilzeitstellen im Förderprogramm sowie mit dem Verschieben von Zeiteinheiten konnte die Mobile Jugendarbeit dieses Mehr an Beratungszeit freischlagen. Reuter: „Weg von der Cliquenarbeit und mehr in Richtung Präventionsarbeit!“, denn oft sei die Mobile Jugendarbeit das letzte Netz, das Jugendliche in prekärer Lage auffange. Für diese Präventionsarbeit müsse manch anderes zunächst zurücktreten.

Schwerpunkte sind momentan die mangelhaften Zukunftsaussichten für die Jugendlichen, das riskante jugendtypische Konsumverhalten, womit auch Drogen gemeint sind; und die berufliche Perspektivlosigkeit. Die „Problemlast in der Alltagsbewältigung“ ist erhöht, Zukunftsfragen sind offen, so dass von weiterer Begleitung der Jugendlichen auszugehen ist. Ziel der Beratungen ist es, dass sie sich auf die speziellen Unterstützungsangebote einlassen, sie in Anspruch nehmen und nach und nach für sich wieder eine positivere Sicht für die Zukunft entwickeln.

Vom Streetworking in den Club 106

Die Sozialpädagogen sind in ihrem Bus auf dem Weg zu den Jugendlichen, einem ausgefallenen Plan entsprechend auch in den Ortschaften. Erste Kontakte entstehen beim Streetworking, bei dem sich nach und nach die Themen herauskristalisieren, verdeutlichte Abteilungsleiter Reuter auf die Frage von Stadträtin Iris Förster von der Fraktion GRÜNT + Tierschutzpartei. Angeboten werden die anderthalbstündigen Beratungsgespräche dann im Club 106 in der Stuttgarter Straße, „schöne Räume in sehr guter Lage“ nahe dem Bahnhof.

Ali-Stadträtin Dagmar Metzger erkundigte sich, wie es weitergehen solle, kämen doch auch immer mehr junge Menschen aus der Ukraine. Die würden jedoch von der Schulsozialhilfe begleitet, antwortete Abteilungsleiter Reuter. Und selbst eine Stelle schaffen? Der Bedarf sei klar da, gab der Erste Bürgermeister zur Antwort, aber man müsse an den gesamten städtischen Stellenplan denken, denn die Verwaltung habe eine Verantwortung für alle. Bedauerlich sei, dass Bund und Land ein Förderprogramm auf den Weg brächten, nur um sich anschließend zurückzuziehen.

SPD-Rätin Lissy Theurer war es wichtig, in die Zukunft der Kinder und Jugendlichen zu investieren, sonst fielen später einmal vielleicht noch mehr Kosten an. Und Stadträtin Silke Hernadi, FW-DFB-Fraktion, wollte wissen, ob sich dadurch etwas an der Lage verbessert habe, dass die Schulen wieder im Normalbetrieb seien. Da von Seiten des Elternhauses bei manchen wenig Unterstützung im Schulbereich zu erwarten sei, gibt es auf diesem Gebiet jedoch wenig Entspannung.



Über die Dinge sprechen – das ist ganz wichtig in Zeiten von Corona, die auch jungen Leuten eine Menge von Schwierigkeiten bereitet haben und noch immer bereiten. Die städtische Kinder- und Jugendförderung hat ihre Mobile Jugendarbeit deshalb genau darauf abgestimmt und bietet seit längerem individuelle Beratungsgespräche an, beispielsweise im Club 106 in der Stuttgarter Straße. Foto: Kinder- und Jugendförderung



„Ameise“ unterwegs

Mobil mit fahrerlosem E-Bus

In Waiblingen ist die „Ameise“, der kleine Bus, der in Verbindung mit einem Forschungsprojekt für automatisiertes Fahren im Ameisenbühl unterwegs ist, montags und dienstags für den Transport von Fahrgästen bereit. Um 7.09 Uhr beginnt die erste Tour, sie führt vom Hess-Areal am Bahnhof Waiblingen zum BBW in der Steinbeisstraße, die Fahrt dauert zwölf Minuten. Am BBW kehrt der sechssitzige Elektrobus, bei dem ein Operator an Bord ist, um, und fährt zurück zum Bahnhof. Seine letzte Tagestour endet dort um 18.19 Uhr. Die Ameise, die mit maximal 18 km/h unterwegs ist, legt diese Strecken voraussichtlich noch bis Dezember zurück. Da es sich um ein Forschungsprojekt handelt, kann es in Ausnahmefällen zu Störungen kommen. Interessierte können vor einer Fahrt auf der Projekthomepage www.ameise.wandelgesellschaft.de prüfen, ob eine Fahrt wegen technischer Störungen ausfällt.

Gesamte Bedürfnisse aufzeigen

Die Testfahrten sollen auch Informationen über die Barrierefreiheit liefern. Die begleitende Agentur „BridgingIT“ wünscht sich deshalb auch Nutzer mit unterschiedlichen Einschränkungen – motorisch, sensorisch oder kognitiv, um diese Erfahrungen ebenfalls in die Nutzerakzeptanz-Analyse einfließen lassen zu können. Aber auch Personen, die mit einem Kinderwagen reisen, oder solche, die zum Beispiel durch einen gebrochenen Arm beim Anschließen eingeschränkt sind, sollten an den Tests teilnehmen. Wie die Agentur mitteilt, sollen die begleitenden Testfahrten dazu beitragen, die Bedürfnisse und Herausforderungen der gesamten „Customer Journey“ zu verstehen und aufzuzeigen, um Potenziale entdecken zu können.

Umbau von Busbucht in Buskap abgelehnt

Bushaltestelle beim Bürgerzentrum sollte wie auf der anderen Straßenseite barrierefrei werden

(red) Mit fünf Ja- und fünf Nein-Stimmen bei einer Enthaltung hat der Ausschuss für Planung, Technik und Bauen am Dienstag, 11. Oktober 2022, den Umbau der Busbucht beim Bürgerzentrum zu einem barrierefreien Buskap abgelehnt. Befürchtet wurde, dass die Rücknahme der zweiten Geradeausspur aus Richtung Neustädter Straße einen zu langen Rückstau verursachen und/oder sich bei zwei Geradeauspuren Konflikte durch den auf der Fahrbahn stehenden Bus ergeben könnten. Die Wartezeit an der Ampel würde sich voraussichtlich von 25 Sekunden auf etwa 50 Sekunden verdoppeln; auch wenn die Ampelsteuerung noch eine geringe Optimierung möglich machen könnte.

Der befürchtete Rückstau durch die Reduzierung auf eine Geradeausspur in der Neustädter Straße und die längere Wartezeit an der Ampel hielten Mitglieder des Gremiums zurück, sich für ein Buskap auszusprechen. Diese Nachteile wegen aus deren Sicht schwerer als der barrierefreie Ausbau und die Entzerrung der stark von Radfahrenden und Fußgängern genutzte Stelle. Die Standzeit an der Ampel hätte sich von derzeit 25 Sekunden auf etwa 50 Sekunden verdoppelt. Baubürgermeister Dieter Schienmann versuchte, einen Kompromiss zu finden, wenn es bei zwei Geradeauspuren bleiben würde. Allerdings könnte es, wenn der Bus auf der Fahrbahn hält, zu Verflechtungen beim motorisierten Individualverkehr kommen.

Stadtrat Michael Stump von der CDU/FW-Fraktion stellte fest, dass es sich in diesem Be-

reich um die Haupterschließung von und nach Neustadt und damit um einen sehr befahrenen Straßenabschnitt handle. Das Buskap wäre zwar wünschenswert; er befürchtete aber, dass sich in Spitzenstunden ein ordentlicher Rückstau bilden könnte und mehr Probleme geschaffen würden. Außerdem gebe es einen funktionierenden Radweg.

Als „Freund von Busbuchten“ erklärte CDU/FW-Stadtrat Peter Abele, dass ihn auch die neue Planung nicht überzeuge; er wollte nicht etwas Funktionierendes ändern, das zu Nachteilen führe. Durch Behindern des Verkehrs werde keine Verbesserung geschaffen, sagte Abele: „Wir halten den Verkehr bewusst drinnen.“ Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ebenfalls von der CDU/FW-Fraktion, erklärte, es sei den Bürgerinnen und Bürgern nicht zu vermitteln, dass der Radverkehr ohne Not priorisiert werde. Auch die Stadträte Matthias Kuhnle und Michael Fessmann, beide von der FW-DFB-Fraktion, bezeichneten sich als Verfechter von Busbuchten. Fessmann konnte sich auch den Ausbau der Busbucht vorstellen, aber nicht, dass der Verkehr durch das Buskap verlangsamt werde. Er befürchtete vielmehr, dass Gas gegeben werde, um am Bus vorbeizukommen. Eine ähnliche Meinung vertrat FDP-Stadtrat Dr. Hans Albrecht, er konnte sich ebenso den Ausbau der Busbucht denken und regte als Kompromiss an, es bei zwei Geradeauspuren zu lassen.

Diesen Gedanken griff Baubürgermeister Schienmann auf; er schlug eine Testphase von einem halben Jahr vor, denn es gebe nicht nur ein hohes Verkehrsaufkommen an dieser Stelle, es handle sich auch um eine wichtige Radverbindung. Auch gehe es nicht darum, jemanden zu behindern, vielmehr solle ein gutes Angebot geschaffen werden. Er betonte, die Planung sei mehrfach mit allen Interessenvertretern diskutiert worden. Auch wenn das Buskap

zu Lasten des Individualverkehrs gehe, gab er zu bedenken, dass, wer den Radverkehr schmackhaft machen wolle, auch etwas bieten müsse. Seiner Meinung nach funktioniere das Nadelöhr für Radfahrer mit schwierigem Gegenverkehr offensichtlich nicht. Oliver Strauß, Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur, ergänzte, dass deshalb der Radweg nach hinten gelegt werden solle, um den Wartenden mehr Sicherheit zu bieten.

Die gute Planung der Stadtverwaltung lobte hingegen SPD-Stadtrat Urs Abelein; er war froh, dass die Situation entschärft werde und konnte die Bedenken nicht teilen. Fraktionskollege Ulrich Scheiner war ebenfalls dafür, dass die Bushaltestelle so gebaut werde, wie geplant. Die Stelle sei sehr eng für Radfahrer.

Die angeführten Argumente gegen das Buskap bezeichnete Stadtrat Tobias Märterer von der GRÜNT + Tierschutzpartei als Schlag ins Gesicht und meinte, so vehement könne man nicht dagegen sein. Seine Fraktion wolle, dass die Verkehrswende gefördert werde. Er befürwortete den Ausbau des Radwegs und den neuen Glasunterstand statt des bisherigen Betonwartehauschens.

Auf ALI-Stadträtin Dagmar Metzgers Frage nach den Zahlen zu den Qualitätsstufen bei der Eingruppierung der Wartezeiten an der Ampel, hieß es, dass diese zwar durch eine Änderung der Signalsteuerung verringert werden könnten, aber sich dennoch die mittlere Wartezeit etwa verdoppeln, auch wenn es ein akzeptabler Wert sei, erklärte Verkehrsplaner Werner Lenz vom Büro Bernhard Gruppe ZT GmbH, das die Situation untersucht hatte.

Stadtrat David Kramer von der Bürgerliste Bittenfeld konnte beiden Lösungen – Busbucht und Buskap – etwas abgewinnen, wies aber darauf hin, dass es in Bittenfeld gelungen sei, eine Busbucht barrierefrei auszubauen, auch wenn es ein Problem sei, dass Busbuchten nicht sau-



Die Bushaltestelle vor dem Bürgerzentrum sollte wie die Haltestelle auf der gegenüberliegenden Seite von einer Busbucht in ein barrierefreies Buskap umgebaut werden. Dies hat der Ausschuss für Planung, Technik und Bauen am Dienstag, 11. Oktober, abgelehnt. Foto: Redmann

ber angefahren werden könnten. Dies bestätigte Fachbereichsleiter Strauß: für 18 Meter lange Gelenkbusse sei die Aufstellfläche in Busbuchten zu klein, um am Bordstein barrierefrei anzuschließen – bei Buskaps könne sauber an den Randstein gefahren werden.

Die Bushaltestelle gegenüber dem Bürgerzentrum ist schon vor längerer Zeit zum Buskap umgebaut worden. Jetzt sollte auch die auf der anderen Straßenseite folgen und gleichzeitig den Begegnungsverkehr zwischen wartenden ÖPNV-Nutzern, Passanten und Radverkehr durch einen getrennten kombinierten Fuß- und Radweg schon von der Talaua aus sicherer machen. Der Weg sollte auf eine Breite von drei

Metern ausgebaut werden; die Sichtbeziehungen für Fußgänger und Radler würden sich dadurch verbessern. Außer dem erhöhten Bordstein würden auch Bodenindikatoren für Sehbeeinträchtigte verlegt und zusätzlich könnte Fläche entsiegelt werden.

Mit dem Umbau zu einem Buskap hält der Bus auf der Fahrbahn, kann direkt an den erhöhten Bordstein anschließen, ein barrierefreier Ein- und Ausstieg wird ermöglicht.

Der Umbau sollte 120 000 Euro kosten; eine Förderung in Höhe von 10 000 Euro war angemeldet worden, wie Oliver Strauß, in der Sitzung mitteilte. Vorgesehen war, dass mit den Arbeiten noch Ende Oktober begonnen wird.



Die Fachkräfteallianz Rems-Murr (F.A.I.R.) informierte am 13. Oktober 2022 Unternehmen und Institutionen zum Thema Beschäftigtenqualifizierung und Fachkräftebindung. Das Bild zeigt (v.l.n.r.): Frank Rösch, Südwestmetall, Bezirksgruppe Rems-Murr; Andrea Siegl und Jennifer Löffler, beide IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Rems-Murr; Verena Bischl, stellvertretende Leiterin der Agentur für Arbeit Waiblingen; Christine Käferle, Leiterin der Agentur für Arbeit Waiblingen; Matthias Schuh, Bereichsleiter des Jobcenters Rems-Murr; Manuel Ade-Thurow, Staatliches Schulamt Backnang, und Ian Schölzel, Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen. Foto: privat

Beschäftigte qualifizieren – Fachkräfte binden

Veranstaltung der Fachkräfteallianz Rems-Murr

Möglichkeiten der Beschäftigtenqualifizierung und Fachkräftebindung sind am Donnerstag, 13. Oktober 2022, beleuchtet worden – bei der Fachkräfteallianz Rems-Murr (F.A.I.R.), die Unternehmen und Institutionen eingeladen hatte, sich zu informieren. Dafür wurde die Garage von Südwestmetall, Bezirksgruppe Rems-Murr mit Sitz in Waiblingen, zu einer Eventlocation umfunktioniert.

Bei einer dreistündigen Veranstaltung gingen Elisa Hertzler von Peers Solutions GmbH und Emma von Bergenspitze, Autorin, Moderatorin, Journalistin, Dozentin und Coach, in Vorträgen auf die Frage ein, wie Weiterbildung, Fachkräftebindung und Digitalisierung gelingen kann. Im Mittelpunkt standen außer ganz praktischen Aspekten auch der Stellenwert von Unternehmenskultur und die Förderung der Eigenmotivation von Beschäftigten.

Stadt Waiblingen dabei

Auch Ian Schölzel, Erster Bürgermeister der Stadt Waiblingen und Personaldezernent der Stadtverwaltung, nahm an der Veranstaltung teil, bei welcher sich die Teilnehmer ebenso einen Einblick in die Förder- und Beratungsmög-

lichkeiten der Agentur für Arbeit, in den Q-Guide Region Stuttgart, den Job-Futuromaten des IAB und die von der IG Metall und Südwestmetall in Auftrag gegebene Future Skills-Studie verschaffen konnten.

Die Fachkräfteallianz F.A.I.R. greift Themen wie lebenslanges Lernen und berufliche Qualifizierung bewusst auf, damit Unternehmen in einem Umfeld von Digitalisierung, Fachkräftemangel und Strukturwandel erfolgreich bestehen können.

Takt verkürzt

S-Bahnen fahren häufiger

Von 11. Dezember 2022 an verkehren die S-Bahn-Linien S1 bis S6 montags bis freitags sowie samstags tagsüber im Viertelstunden-Takt. Das teilt der Verband Region Stuttgart mit. Zudem werden in der Hauptverkehrszeit die Kapazitäten durch Langzüge, bestehend aus drei Triebwagen, erhöht.

In Waiblingen halten die S-Bahnen der Linie S2 und S3.

Wer hat sich in der Stadt herausragend engagiert?

Waiblinger Engagementplakette wird im Dezember wieder verliehen

Am 5. Dezember 2022 wird der „Internationale Tag des Ehrenamts“ begangen. Schon am Vortag, Sonntag, 4. Dezember, wird Oberbürgermeister Sebastian Wolf herausragende Ehrenamtliche mit der Waiblinger Engagementplakette auszeichnen. Alle Waiblinger Vereine, Gruppen, Initiativen und Organisationen werden gebeten, darüber nachzudenken, wen aus ihren Reihen sie als herausragend engagiert empfinden und den sie daher für diese Auszeichnung der Stadt Waiblingen vorschlagen möchten.

Die Stadt Waiblingen und der Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT messen der Anerkennung und dem Dank für bürgerschaftliches Engagement und Übernahme von Ehrenämtern einen hohen Stellenwert bei. Die Engagementplakette ist – außer dem Engagementpreis, dem Open-Air-Ehrenamtskino und dem Stadtpass EHRENAMT – ein wichtiger Teil der Waiblinger Anerkennungskultur für Engagierte und Ehrenamtliche. Mit den Ehrungen und Veranstaltungen wird diesem Personenkreis für seinen Einsatz gedankt und das Engagement in einem feierlichen Rahmen anerkannt. Oft sind einzelne Frauen und Männer, die in Vereinen, Initiativen oder Gruppen seit vielen Jahren die sprichwörtlichen Zügel in der Hand halten, Verantwortung übernehmen, andere begeistern mitzumachen, viel Zeit, Ideen und Kraft einbringen und zuverlässig da sind, wenn sie gebraucht werden.

Um für die Engagementplakette vorgeschlagen werden zu können, sollten folgende Kriterien erfüllt sein:

- Bei den Vorgeschlagenen handelt es sich um Personen im Verein, in der Gruppe, die sich seit mindestens 20 Jahren zuverlässig und verantwortlich das ganze Jahr über engagieren, im Laufe der Zeit eventuell verschiedene Ämter innehatten und bisher noch nicht ge-

ehrt wurden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit kann in einem oder auch in mehreren Vereinen bzw. Einrichtungen erbracht worden sein. Eine zweite Gruppe, die geehrt werden soll, sind junge Engagierte bis zum Alter von 21 Jahren, die sich seit mindestens vier Jahren ehrenamtlich einbringen. Da die Basis für bürgerschaftliches Engagement in der Jugend gelegt wird, soll das Engagement junger Leute eine besondere Würdigung erhalten.

Ein Engagement in Wahlämtern sowohl politischer als auch religiöser Art kann nicht mit der Engagementplakette ausgezeichnet werden. Hier gibt es Anerkennungsformen der jeweiligen Träger dieser Ämter. Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler finden sich in Waiblingen bei der Sportlehrengung wieder.

Vorschläge bis 4. November

Die Vorschläge der Waiblinger Vereine und Organisationen sollten bis spätestens Freitag, 4. November 2022, bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, Rathaus, Kurze Str. 33, eingegangen sein. Nach den Sommerferien werden die Vereine und Organisationen noch ein persönliches Anschreiben und Antwortformulare erhalten, womit Vorschläge für die Auszeichnung von „herausragend Engagierten“ erbeten werden. Das Formular, mit dem verdiente Ehrenamtliche vorgeschlagen werden können, wird im September hier zu finden sein:

» www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Unsere-Stadt/Ehrenamt-Engagement

Aufschwung ist möglich!

Einzelhandel und Digitalisierung

Wie sich der innerstädtische Einzelhandel besser auf den Veränderungsdruck durch den Onlinehandel anpassen und zusätzlich seine Stärken ausspielen kann und wie die Digitalisierung dabei unterstützen kann – das soll in dem Vortrag „Digitalisierung am stationären Point of Sale“ am Dienstag, 25. Oktober 2022, um 19 Uhr im Stiftskeller in der Stiftstraße 32 in Beutelsbach beleuchtet werden.

Aufgezeigt wird, wie digitale Helfer eingesetzt werden können und was es dabei zu beachten gibt. Vor allem die Themen „Erlebnis“ und „Convenience“ spielen eine bedeutende Rolle. Der Referent Dr. Stefan Houweling Projektleiter des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Handel beschäftigt sich mit der Digitali-

sierung von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Das Kompetenzzentrum Handel unterstützt Händlerinnen und Händler sowohl mit Grundlagen beim Einstieg in die digitale Welt als auch mit Informationen zu tieferegreifenden Themen der Digitalisierung.

Dazu laden die Wirtschaftsförderer der Städte Waiblingen, Fellbach, Winnenden, Weinstadt und des Rems-Murr-Kreises ein. Interessenten melden sich bis Freitag, 21. Oktober, per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@waiblingen.de an. Die Veranstaltung wird im Zusammenhang mit dem Förderprogramm „Digitalisierungsoffensive“ angeboten, das vom Verband Region Stuttgart gefördert wird.

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler melden

Stadt ehrt sportliche Leistungen Ende November

Traditionell ehrt die Stadt Waiblingen am letzten Freitag im November im Bürgerzentrum die sportlichen Leistungen der Waiblinger Bürgerinnen und Bürger der vergangenen Saison.

Mindestvoraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen

Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Geehrt werden sportliche Höchstleistungen zwischen 16. Oktober 2021 und 16. Oktober 2022 von Mitgliedern Waiblinger Vereine und von Waiblingerinnen und Waiblingern, die keinem bzw. einem auswärtigen Verein angehören.

Außerdem können Ehrungsvorschläge für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sportlichen Bereich von Vorstands- und Übungsleitertätigkeiten gemeldet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorgeschlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben,

werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Waiblinger Vereine wurden schon zur Meldung ihrer Mitglieder angeschrieben. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, können sich bis spätestens Freitag, 21. Oktober, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, Telefon 07151 5001-1730, Fax -1739, E-Mail an andreas.schwab@waiblingen.de, melden. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet unter www.waiblingen.de heruntergeladen werden.

Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung in den einzelnen Fällen möglich ist, wird im weiteren Prüfungsverfahren entschieden.

KUNST UND KULTUR

Antiquar bietet Benefizlesungen

Zwei Bücher zur Auswahl

Der Waiblinger Buchantiquar Ralf Neubohn bietet wieder Benefizlesungen an, da es, wie er erklärt, gerade jetzt im In- und Ausland besonders viele unterstützenswerte gemeinnützige Projekte gebe. Die Benefizlesungen seien aber auch für gemeinnützige Organisationen möglich, deren Betriebskosten wegen hoher Energiekosten und Inflation stark gestiegen seien.

Passend zur Vorweihnachtszeit können die Veranstalter aus zwei sehr verschiedenen Büchern Benefizlesungen in ihren Räumen erleben. Aus dem Buch „Geheimnisvolle Weihnachten mit Hexe, Drache und schüchternen Fee“, das zum Teil in Waiblingen handelt; oder aus dem humorvollen Buch: „Weihnachtszauber im magisch-chaotischen Hofcafé der Hexe.“

Anfragen und Buchungen unter: Buchantiquariat Der Nöck, Inhaber: Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6, Telefon 07151 1336165, E-Mail antiquariat.noeck@gmx.de.

Weihnachtslieder zum Mitsingen

Philharmonischer Chor: mitproben

Weihnachtliche Stimmung herrscht in Kürze wieder überall, auch der Philharmonische Chor Waiblingen trägt mit seinem Angebot, im Chor deutsche und internationale Weihnachtslieder zu proben, dazu bei: mittwochs um 19.30 Uhr, von 9. November 2022, an im Feuerwehrhaus, Winnender Straße 11. Gemeinsam üben, singen und das Einstudierte sogar vor Publikum zu präsentieren, all dies ist möglich. Ein weihnachtlicher Auftritt ist am Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr in der Nikolauskirche in Waiblingen; eine weitere Gelegenheit, den Chor zu erleben, ist am Samstag, 17. Dezember, um 18.30 Uhr im Alten Schloß in Stuttgart.

Wer mitproben möchte, kann mittwochs einfach dazukommen, auch ein vorheriger Kontakt über die Homepage: www.philharmonischer-chor-waiblingen.de, ist möglich.

Zehn Jahre schon „Onleihe Rems-Murr“

Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis feiern ihr gemeinsames Jubiläum

Digitales Lesen ist eine Erfolgsgeschichte. Vor zehn Jahren begannen die öffentlichen Bibliotheken im Rems-Murr-Kreis mit dem Verleih von E-Books, E-Audios sowie digitalen Ausgaben von Zeitungen und Zeitschriften – auch die Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck gehört dazu.

Unter der Bezeichnung eBibliothek Rems-Murr startete das Angebot 2012 mit 3 000 Titeln. Heute trägt es den eingeführten Namen „Onleihe Rems-Murr“ und umfasst mehr als 30 000 Titel. Sie verzeichneten 2021 fast 300 000 Entleihungen. Die Nachfrage nach Medien in elektronischer Form ist während der Corona-Pandemie stark angestiegen.

Heute besteht der Onleihe-Verband aus 18 Gemeinde-, Stadt- und Berufsschulbibliotheken des Rems-Murr-Kreises. Wer einen gültigen Bibliotheksausweis der teilnehmenden Bibliotheken besitzt, zahlt nichts extra. Die Leserinnen und Leser schätzen an der Onleihe die Unabhängigkeit: digitale Medien lassen sich rund um die Uhr und an allen Orten ausleihen.

„Der Erfolg der Onleihe Rems-Murr liegt in der Kooperation und gemeinsamen Finanzierung dieses Angebots. Alleine könnte keine der beteiligten Bibliotheken ein solches Angebot stemmen in Form einer derartigen Auswahl an E-Medien“, das hebt Ute Bräuninger-Thaler hervor, die Leiterin der Stadtbücherei Waiblingen. Und da sind noch mehr Vorteile: „Auf Reisen sind E-Book-Reader und die Onleihe-App unschlagbar praktisch“, berichtet Christine Dreiling aus der Bibliothek Remshalden. Marianne Seidel, die die Stadtbücherei in Schorndorf verantwortet, hat sogar einen Eindruck davon, was hinter Waiblingens Schlafzimmertüren vorgeht: „Viele Leserinnen und Leser schätzen es, dass man mit dem E-Book-Reader abends im Bett lesen kann, ohne durch helles Licht den oder die Partnerin beim Schlafen zu stören.“

E-Books stellen den größten Teil des Angebots dar. Außer deutschen Titeln gibt es auch eine Auswahl englischsprachiger Romane. An



Zehn Jahre „Onleihe Rems-Murr“ – ein Jubiläum, das auch die Stadtbücherei Waiblingen zum Anlass nimmt, digitale Ausleihe zu bewerben. Foto: Stadtbücherei

zweiter Stelle stehen Hörbücher, das sind Lesungen und Hörspiele für alle Altersgruppen. Die Sachbücher decken ein breites Spektrum an Themen ab. Wie vor Ort in den Bibliotheken liegt hier ein Schwerpunkt auf attraktiven Ratgebern und Informationen.

Inzwischen gibt es 45 digitale Zeitschriften, darunter Klassiker wie „Brigitte“, „CHIP“, „Spiegel“, „essen und trinken“ und „Psychologie heute“ sowie Titel für besondere Interessen wie „PC Games“, „Brand eins“, „PROMOBIL“ und „Geo Epoche“. Als E-Paper sind die „Stuttgarter Zeitung“ und die Wochenzeitung „Die ZEIT“ abonniert. Inhaltlich gehört etwa die Hälfte der Medien in die Kategorie Belletristik und Unterhaltung. Ein Viertel sind für Kinder und Jugendliche und der Rest besteht aus Sachbüchern und Ratgebern. Unter www.onleihe.de/remsmurr ist das Angebot einsehbar.

Kosten werden geteilt

Jährlich investiert der Verbund der teilnehmenden Kommunen 70 000 Euro in Lizenzen und Betriebskosten der digitalen Ausleihe. Die Kosten werden in Abhängigkeit zur Einwohnerzahl aufgeteilt. Ausleihrenner sind dieselben Titel, die auch auf Papier stark nachgefragt werden: im vergangenen Jahr stand der Krimi „Muttertag“ von Nele Neuhaus auf Platz eins, gefolgt von der Verbraucherzeitschrift „test“. Allerdings können die Bibliotheken ihr physisches Angebot nicht eins zu eins in der digitalen Welt nachbilden. Die elektronische „Ausleihe“ in Öffentlichen Bibliotheken ist, anders als die Ausleihe gedruckter Werke, gesetzlich noch unregelt.

Der deutsche Bibliotheksverband informiert darüber, dass öffentliche Bibliotheken unter den derzeitigen Bedingungen nur die E-Books zur Ausleihe anbieten, bei denen der Verlag und die Autorinnen und Autoren ihr Einverständnis gegeben haben. Insbesondere neue E-Books werden den Bibliotheken erst nach einer Wartezeit von bis zu einem Jahr angeboten. Manche Bestseller sind in der Onleihe überhaupt nicht zu finden.

Die Nutzung über die Firma divivib hat sich seit der Einführung erheblich vereinfacht. Inzwischen gibt es eine App für Smartphone und Tablet. Weil die Technik trotzdem erlernt werden will, bieten die Bibliotheken vor Ort Einführungen und Beratung an.

Die Leihfrist kann individuell ausgewählt werden, gelesene E-Books können vor der Frist zurückgegeben werden. Dies ist eine interessante Option für Vielleser, da die Anzahl der maximalen Entleihungen limitiert ist. Grundsätzlich ist nach Ende der Leihfrist nichts zu befürchten, denn anders als bei echten Bibliotheksbüchern erlischt einfach das Nutzungsrecht. Der entlehnte Titel kann dann nicht mehr geöffnet werden. Es fallen aber keine Säumnisgebühren an. Dies sorgt vor allem bei vielbeschäftigten Leserinnen und Lesern für Entspannung und trägt sicher auch zum Erfolg des Angebots bei.

» www.onleihe.de/remsmurr

Sinfonietta an zwei Abenden zu hören

Vorverkauf startet am 24. Oktober

Die Sinfonietta Waiblingen wird in diesem Jahr anstelle eines Adventskonzerts mit mehreren Werken ein Konzert anbieten, bei dem ein ganz besonderes Werk im Mittelpunkt steht: „Ein deutsches Requiem“ für Soli, Chor und Orchester von Johannes Brahms. Der Kartenvorverkauf für die beiden Abende, am Samstag, 19., und Sonntag, 20. November 2022, jeweils um 17 Uhr in der Michaelskirche, beginnt am Montag, 24. Oktober; Karten sind in der Touristinfo in der Scheuergasse 4 und bei den Orchestermitgliedern erhältlich. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 17 Euro, Schüler und Studenten zahlen 8 Euro; der Abendkassenzuschlag liegt bei 3 Euro beziehungsweise 2 Euro.

Die Sinfonietta wird unter der Leitung von Margret Urbig in einer großen Besetzung spielen. Als Chor wirkt erneut das „Augsburger Vokalensemble“ unter Leitung von Alfons Brandl mit, der in Waiblingen auch schon mehrfach als Tenor in den Frühjahrskonzerten zu hören war. Ebenso wird die Sopranistin Christa Maria Hell mit von der Partie sein. Neu dabei ist der Bariton Jakob Kreß. Informationen im Internet.

» www.sinfonietta-waiblingen.de

Ein Musical zwischen „Himmel und Erde“

Im Gemeindesaal St. Antonius

„Himmel und Erde“ heißt das Musical, das die Kinder und Jugendlichen bereits nach den Osterferien mit viel Freude und Fleiß begonnen haben, einzustudieren. Text und Musik sind von Birgit Pape. Im Musical wird die Schöpfungsgeschichte aus Sicht verschiedener Wolken erzählt. Im Laufe der 45-minütigen Geschichte kommen die neu geschaffenen Tiere und schließlich Menschen dazu. Es gibt zwei Aufführungen: am Samstag, 22. Oktober, und am Sonntag, 23. Oktober 2022, jeweils um 16 Uhr im Gemeindesaal St. Antonius, Fuggerstraße 31. Es singen und spielen die Kinder- und die Jugendkantorei unter der Leitung von Kirchenmusikerin Désirée Eisele.

Stadtbücherei Waiblingen – Literatur, Unterhaltung, Service und noch viel mehr

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 130 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.

Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Literatur zur Kaffeezeit

In der Literatur zur Kaffeezeit geht es bei Johanna Kuppe am Mittwoch, 26. Oktober, um 15 Uhr um die Liebe: „Im Mondlicht dein Mund“ ist der Titel der Lesung. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt. Eintritt: 2 €.

Es ist wieder Geschichtszeit!

Den Lesepatinnen und ihren Geschichten lauschen, das können Kinder von vier Jahren an wieder am Freitag, 28. Oktober, um 16 Uhr. Der Eintritt zur Geschichtszeit ist frei.

„We play Wii“

In der Reihe „We play Wii“ kann am Samstag, 29. Oktober, und am Samstag, 5. November, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr an der „Wii“ gespielt werden. Gemeinsam oder auch alleine.

Philosophie zum Mitmachen



In der geistreichen Gesprächsrunde für Jung und Alt diskutieren Stefan Neller und Jonas Kabsch am Mittwoch, 2. November, um 18.30 Uhr über „Geschichten der Welt – die Welt der Geschichten“. Eintritt frei.

Krimi-Schnitzeljagd

Auf eine Krimi-Schnitzeljagd können sich Kinder im Alter von sechs Jahren bis zwölf Jahre

am Mittwoch, 2., und am Donnerstag, 3. November, jeweils von 15 Uhr bis 16.30 Uhr begehen, denn in der Stadtbücherei geht es nicht mit rechten Dingen zu! Ein wertvolles Buch wurde gestohlen, doch zum Glück hat der Dieb Spuren hinterlassen. Pfiffige Spürnasen sollen der ratlosen Polizei nun helfen, dem Täter auf die Schliche zu kommen. Deshalb gilt: Lupen und Notizblöcke herausheulen und mithelfen, den spannenden Fall zu lösen.

Anmeldung bis 27. Oktober unter Tel. 5001-1777 oder E-Mail an kinder.stadtbuecherei@waiblingen.de erforderlich.

Für Geflüchtete aus der Ukraine:

kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden.

So funktioniert es

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merkliste des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann.

Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich). Tonies oder andere nicht am Automat zurückgebbare Medien können bei der Abholung der nächsten Bestellung mitgebracht werden.

OverDrive – im Landesangebot vernetzt

Im Online-Portal „OverDrive Baden-Württemberg“ (<https://bw.overdrive.com/>) können mit einem gültigen Büchereiausweis bis zu fünf eBooks in englischer Sprache gleichzeitig ausgeliehen werden, damit ist die Möglichkeit der Onleihe erweitert. Für Android- und iOS-Geräte steht die kostenfreie OverDrive-App „Libby“ zur Verfügung. Zur Anmeldung einfach die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Nummer des Büchereiausweises eingeben und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte im Format TTTMMJJJ verwenden, z.B. 0122001.

Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Ausleihe und bei Fragen zur Benutzung ist die deutschsprachige Hilfeseite unter <https://overdrive-hilfe.de/>, eingerichtet. Die eBooks von OverDrive lassen sich auch auf einem eReader lesen. In der Bücherei der Dinge gibt es Tolino eReader zum Ausleihen!

Geburtsstagskisten zum Ausleihen

Für Kindergeburtstage oder für den spannenden Zeitvertreib daheim hält die Bücherei Geburtstagskisten bereit, die für die Dauer von zwei Wochen gebührenfrei entliehen werden können. Ob „Star Wars“, „Pferd“, „Prinzessin“, „Detektiv“ oder „Piraten“, „Zirkus“, „Einhorn“ oder „Meerjungfrau“ – Kinder von vier Jahren an haben viel Spaß mit dem Inhalt, mit Büchern, CDs, Backformen oder Material, um sich zu verkleiden. Reservierung unter der Telefonnummer 5001-1782 möglich.

„Bücherei der Dinge“ und „Kinderbibliothek der Dinge“

Nicht nur Lesestoff: auch verschiedene Dinge können mit nach Hause genommen werden,

Artikel, die man selten verwendet und entliehen werden können. Ein Laminiergerät oder ein Spiralbindegerät sind Beispiele für die Angebote. – Für das jüngere Publikum ist die „Kinderbibliothek der Dinge“ eingerichtet. Mit Schwerpunkt auf die MINT-Gebiete (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) gibt es unter anderem Bau- und Experimentierkästen oder programmierbare Mini-Roboter zum Ausleihen, Ausprobieren und Spaß haben. Der Pfad zu den Angeboten: [www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei](http://www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). – Teilweise fällt eine geringe Leihgebühr an, zu bezahlen ist außerdem der Materialverbrauch (z.B. Folien).

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTTMMJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter sb-waiblingen.lmscloud.net zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (<https://onleihe.de/remsmurr>) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (<https://hilfe.onleihe.de/>). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (<https://userforum.onleihe.de/>) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Bü-

chereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freel Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Zeiten gelten auch in den Herbstferien von Montag, 31. Oktober, bis Samstag, 5. November.

Ortsbüchereien: geschlossen in den Herbstferien, jedoch können die Medien am Rückgabeautomaten im Marktdreieck zu jeder Zeit abgegeben werden.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Reibergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

KUNST UND KULTUR

„Live“: Filmclub Waiblingen

Historisches, Aktuelles und Unterhaltsames

Zu „Lokalen Streifen“ lädt der Filmclub Waiblingen am Samstag, 5. November 2022, um 19 Uhr, Einlass um 18 Uhr, in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums ein, um die Gäste an den Ereignissen aus der Stadt teilhaben zu lassen. Und zwar an historischem Material ebenso, wie an aktuelleren Geschehnissen und an Unterhaltsamem.

Folgende Filme stehen auf dem Programm:

- „OB Hesky: Höhepunkte“, Dauer 16 Minuten. Der Film zeigt Stationen der zweiten Amtsperiode von 2014 bis 2022. Peter Beck hat die Zeit während des Lockdowns genutzt, um aus seinem Archiv die wichtigsten Szenen mit dem früheren Oberbürgermeister zusammenzustellen.
- „Stadtjournal 2022 – 1. Teil (Januar - Juni)“, Dauer 38 Minuten. Beim neuen Stadtjournal haben insgesamt vier Clubmitglieder mitgewirkt. Dabei filmt, schneidet und vertont jeder seinen Beitrag eigenverantwortlich. Den Zusammenschnitt erledigt Wolfgang Kiunke, als Nachfolger des Stadtfilmers Peter Beck. Der ist jedoch weiterhin mit seiner Kamera unterwegs und hat die OB-Wahl, den Blütenzauberwettbewerb, den ukrainischen Begegnungstreff im KARO und die Eröffnung des Altstadtstadtfests gefilmt. Der Beitrag zum Stadtlauf stammt von Günter Vogt und der langjährige Vorsitzende, Leo Hippold, löst das Rätsel der Waiblinger Ameise. Der neue Clubvorsitzende Wolfgang Kiunke hat die Restaurierung des Ofens im Beinstener Backhäusle begleitet, er war bei der Eröffnung der Ausstellung „Zimmerlautstärke“ im Haus der Stadtgeschichte dabei und er berichtet, was beim Ostermarkt los war.

- „Wie kommt die Musik ins Cover?“, Dauer 25 Minuten. Autoren: Leo Hippold und Dr. Hansjörg Thomae. Der Film zeigt, wie eine Vinyl-Schallplatte gefertigt wird. Er entstand im Auftrag des Vereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen. Deren Vorsitzender, Dr. Hansjörg Thomae, will damit den Besuchern der Ausstellung „Cover Art“ zeigen, wie dieses durchaus wieder gefragte Relikt, die Schallplatte, aus analogen Zeiten produziert wird.
- „Notizen und Impressionen aus Waiblingen 1980 bis 1982“, Dauer 18 Minuten. Wolfgang Kiunke hat wieder im Filmclubarchiv gestöbert und er hat zwei alte Filme des ehemaligen Stadtfilmers Heinz Maurer entdeckt. Sie zeigen Waiblinger Ereignisse und Impressionen vor 40 Jahren. Diese Filme wurden damals auf Super-8-Film gedreht und noch mit einer richtigen Schere geschnitten. Gezeigt werden die damaligen Stadtoberhäupter, die Stadträte und auch die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger u.a. bei der Eröffnung der Minigolfanlage, beim Altstadtstadtfest, bei der Taufe eines Omnibusses der Firma Ruoff und bei der Eröffnung des damals neuen Bahnhofsgebäudes. Autor: Heinz Maurer.
- „Ostalb“, Dauer 11 Minuten. Das Clubmitglied Rudi Ratzka unternimmt gemeinsam mit seiner Frau immer wieder Ausflüge in die nähere Umgebung. Dabei entdeckt er jedes Mal filmisch interessante Motive.
- „Wo liegt eigentlich St. Eustasius?“, Dauer 12 Minuten. Diese Frage stellte Helmut Frühwirth und er beantwortet sie mit beeindruckenden Aufnahmen über und unter Wasser.
- „Minutenfilm“: zum Abschluss gibt es traditionell eine kurze Geschichte zum Schmunzeln. Die Filme werden in HD-Qualität auf einer Großbildleinwand gezeigt. Der Eintritt ist frei.



Alt-OB Dr. Ulrich Gauss bei einer Omnibus-Taufe. Fotos: Filmclub



Noch recht jung in der Stadt: das Altstadtstadtfest.



Sportliches Vergnügen beim Minigolf. Im weißen Anzug (links) der frühere Baubürgermeister Klaus Denk, am Schlag der damalige DFB-Stadtrat Hanns-Horst Hölder.

Stunde der Kirchenmusik

Klangvolle Michaelskirche

In der Stunde der Kirchenmusik steht am Samstag, 12. November 2022, um 19 Uhr Gabriel Faure's „Requiem“ auf dem Programm der Michaelskirche. Es erklingt eines der bekanntesten Werke der Gattung „Requiem“, das mit seinen schönen Melodien und den impressionistischen Klängen einen ganz besonderen Reiz hat. Nicht das „Dies irae“ der Totensequenz steht im Vordergrund, sondern die tröstenden Texte, vor allen das „In paradisum“. Die Michaelskantorei Waiblingen, die Waiblinger Jugendkantorei und der Bariton Simon Amend werden von Prof. Hans Schnieders (Orgel) und Eva Bredl (Harfe) begleitet. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Die Liturgie hält Pfarrer Dr. Antje Fetzer-Kaponek. Der Eintritt ist frei.

Kartenvorverkauf hat begonnen

„Jauchzet, frohlocket“ ist der Titel der Weihnachtskonzerte der Michaelskantorei, zu denen diese am Samstag, 3., und am Sonntag, 4. Dezember, jeweils um 19 Uhr in die Michaelskirche einlädt. Es erklingen die Teile I und III aus Johann Sebastian Bachs „Weihnachtsoratorium“, außerdem sein „Magnificat“ BWV 243.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten zu 20 Euro/10 Euro für Schüler (reserviert) und zu 12 Euro/6 Euro Schüler (freie Platzwahl) gibt es in der Touristinfor, Scheuergasse 4.

Der „Charlatan“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 2. November 2022, um 20 Uhr den Film „Charlatan“. Nur wenige wahre Geschichten bewegen sich so gewagt auf einer derartig feinen Linie zwischen Gut und Böse, wie die Geschichte von Jan Mikoláek, einem tschechischen Kräuterheiler aus dem 20. Jahrhundert. Was als Reise eines jungen Mannes beginnt, der sich für Kräuter interessiert, wird bald zum faszinierenden Porträt eines brillanten Genies. Sein Talent, anhand von Urindiagnosen Krankheiten gezielt zu erkennen und mit pflanzlichen Mitteln erfolgreich zu behandeln, bringt Mikoláek bald Ruhm und Reichtum ein. Doch mit der Behandlung von Prominenten des Nationalsozialismus' und des Kommunismus' beginnt die Widersprüchlichkeit von Moral und Grausamkeit immer stärker, Mikoláeks Leben zu bestimmen.

Historisches Drama, Tschechien/Irland 2021, Regie: Agnieszka Holland; Laufzeit: 116 Minuten; Freiwillige Selbstkontrolle: von 16 Jahren an.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

Kulturhaus Schwanen: wieder ganz dabei!

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; reservix; Touristinfor, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Kultlifer: The Last Bash/Supp. Themis



The last Bash am Kultlifer. Bildrechte: Band

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr

In der jungen Konzertreihe im Kulturhaus Schwanen Kultlifer treten The Last Bash, mit Support von Themis, auf. Sanfter, aber doch kraftvoller Gesang, gekonnt gemischt mit fesselndem Songwriting – welcome to The Last Bash. Mit der Veröffentlichung ihrer ersten Single über das eigene Label und durch London gefeierte Live-Auftritte vor einer stetig wachsenden Fangemeinde wurde „IndieTude“ erschaffen, eine selbst kreierte Nische, die Indie-Pop mit einer Rock'n'Roll-Attitüde verbindet. Inspiriert von ihren musikalischen Vorbildern des frühen 21. Jahrhunderts wie „The Arctic Monkeys“ und „Strokes“ gründeten Thomas Schöttle und Max Bantlin 2018 ein neues Projekt. Nachdem sie ihre ersten Demos geschrieben hatten, wurde dieses leidenschaftliche und harmonische Indie-Rock-Projekt bald als The Last Bash bekannt. Aufnahmen des Bassisten Till Mack und des Schlagzeugers Tobias Schöttmer haben bewiesen, dass durch sie der Band eine grundsätzliche Rhythmusgruppe beschert wurde.

Themis zieht seine Hörerinnen und Hörer auf die düstere Seite der Indie-Musik. Er verbindet gekonnt das Dunkle mit dem Bittersüßen und Gefühlvollen, kombiniert mit einer großen Portion Queer-Power. Nach Veröffentlichung seiner ersten EP, zahlreichen Konzerten und Festivals in Deutschland bietet sein Album „The Heavy Door“ einen tieferen Blick in das spannende Debüt. Klanglich erinnert seine Musik etwa an Placebo, PJ Harvey und The Smashing Pumpkins. Auf „The Heavy Door“ taucht Themis intensiver in den herausfordernden Mix dunk-

ler, hallgeladener Rockmelodien, grungigen Riffs und lautem Feedback-Chaos ein, was auch auf dem Album „Two Birds Fly“ zu hören ist. Themis entschied sich anfangs, in der dramatischen Umgebung eines einsamen Winters inmitten der globalen Pandemie zu schreiben und den Schreib- und Aufnahmeprozess im Home-Studio seines Gitarristen in einer kleinen Stadt im Herbst 2020 zu beenden. Er und seine aus Stuttgart stammende Live-Band, bestehend aus Korbinian Öhy (Drums), Nico Zeitz (Gitarre) und Henri Schweizer (Bass, zuvor Shoka Chitashvili) ziehen das Publikum auch bei Konzerten mit eben genau dieser Symbiose aus introvertiertem Indie und rohem Post-Punk in ihren Bann.

Karten: im Vorverkauf online über reservix zu 13 Euro, ermäßigt 11 Euro; Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, Reservierung möglich.

Lars Redlich: Lars But Not Least!

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr

Zu Kabarett und Comedy von und mit Lars Redlich laden das Kulturhaus Schwanen und Fidels Fritz ihre Gäste ein. Redlich ist der Thermomix unter den Komikern: er singt, swingt und springt von der Sopran-Arie in den Hip Hop, mimt den Rocker, die Diva, zückt die Klarinette für eine Klezmer-Nummer. Brillend komisch frisiert er Hits wie „Mandy“ oder „Ladies' Night“ und überzeugt mit eigenen Songs, die voll von Phantasie und grandiosem Humor sind, wie etwa das Lied über Schorsch, die einzelne Socke, die ihren Partner bei 60 Grad Celsius verliert. Herrlich auch, wie der Musical-Star (Grease, Rocky Horror Show, Disney in Concert u.v.m.) sich selbst auf die Schippe nimmt: mit dem Publikum und seinem Klavier entsteht ein improvisiertes Medley aus zugerufenen Songs und Whitney Houston wird in „I Will Always Love You“ perfekt parodiert. Oder ist es gar eine Hommage? – Lars But Not Least begeistert mit einem brillanten Zusammenspiel aus Show, intelligenter Comedy und Musikkabarett und lässt dem Zuschauer kaum Zeit zum Durchatmen. – kein Wunder, dass Lars innerhalb kürzester Zeit mit diversen renommierten Kleinkunstpreisen überhäuft wurde.

Karten: im Vorverkauf online über reservix, unter www.fidels-fritz.de zu 21 Euro, ermäßigt 19 Euro; Abendkasse 22 Euro, ermäßigt 20 Euro.

Hot Club du Nax

Samstag, 29. Oktober, 20 Uhr

Das Innsbrucker Gypsy-Jazz-Kollektiv Hot Club du Nax entstand während nächtlicher Jamsessions im Oktober des sechsten Jahres der zweiten Dekade des dritten Jahrtausends nach Christus, in namensgebender Innsbrucker Bar – dem Nax. Charakteristika der Band sind die bezaubernde Stimme der Londoner Sängerin Isabel Cope und der hinreißende Sizzle des Prager Geigers Tomas Novak. Förderhin das betörende Hohelied des Django-Swing nach alter Schule; die beiden Innsbrucker Gitarristen Arian Kindl und Lukas Bamesreiter. Und nicht zuletzt der unwiderstehliche Eskamoteur des Kontrabas-

Preisgekrönte Pianistin musiziert

Bürgerzentrum Waiblingen



Claire Huangci

Foto: Mateusz Zahora

Werke von Bach, Corigliano, Chopin und Gershwin präsentiert Claire Huangci am Freitag, 11. November 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Die junge, international renommierte und preisgekrönte amerikanische Pianistin zieht mit ihrem poetischen Spiel regelmäßig das Publikum in ihren Bann.

Gestartet hat Claire Huangci ihre Karriere schon im Alter von neun Jahren. Wichtige Impulse erhielt sie am „Curtis Institute of Music“ in Philadelphia. Durch erste Preise bei den Chopin-Wettbewerben in Darmstadt und Miami fiel sie als ausdrucksstarke Chopin-Interpretin auf und gewann als jüngste Teilnehmerin den zweiten Preis beim Internationalen ARD-Musikwettbewerb 2011. Durch ihre „Poesie der Interpretation“, so die „Neue Zürcher Zeitung“, verzaubert die Pianistin Huangci, Gewinnerin des „Concours Géza Anda 2018“, regelmäßig ihre Zuhörer.

Als Solistin und als Partnerin internationaler Orchester konzertierte Claire Huangci bereits in bedeutenden Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, der Suntory Hall Tokyo oder dem Gewandhaus Leipzig mit u. a. dem Mozarteum-Orchester Salzburg oder dem Vancouver Symphony Orchestra. Dirigenten wie Sir Roger Norrington, Eva Ollikainen und Elin Chan zählten dabei zu ihren Partnern. Für ihr Doppelalbum mit Scarlatti-Sonaten erhielt sie den Preis der Deutschen Schallplattenkritik sowie den „Editor's Choice“ des Magazins Gramophone.

Große Wandlungsfähigkeit beweist sie mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire von Bach und Scarlatti über die deutsche und russische Romantik bis hin zu Bernstein oder Corigliano. In Waiblingen wird Claire Huangci Werke von Bach, Corigliano, Chopin und Gershwin spielen.

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen zum Beispiel in der Touristinfor (i-Punkt), Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de. Kartenpreise regulär: 33 € | 30 € | 27 € | 24 € Kartenpreise ermäßigt: 28 € | 25 € | 22 € | 19 € Veranstalter: Stadt Waiblingen

Herbst-/Winter-Schau

Demnächst neue Schau in der Galerie

„Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“ heißt die geplante Ausstellung zur bedeutendsten politisch-satirischen Wochenschrift im deutschsprachigen Raum, die von 19. November 2022 bis 12. Februar 2023 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen sein wird.

Geschichte vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Die Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“ bietet eine Betrachtung der Menschheit und deren Verbindung zu Klangerlebnissen von der Eiszeit bis heute und zeigt nahezu 400 Jahre häusliche Musikgeschichte auf. Ein originales Wohnzimmerensemble um 1970 bildet vor Ort den Rahmen. Ihnen allen gemein ist das Thema der Musik zuhause. Auf dem Sofa darf Platz genommen werden, die Platten im Regal sind zum Tauschen da, eine interaktive Hitliste und verschiedene Playlists laden zum Entdecken neuer Lieblingslieder ein. Bis 4. Dezember 2022.

Dauerausstellung

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Schau die Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen im Fokus. In Zeitschnitten und -sprüngen wird ein Blick auf verschiedene Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ oder „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell erläutert die Geschichte.

Führung gefällig?

Führungen für bis zu 15 Personen können über die Kunstvermittlung gebucht werden: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr). – Kombiführungen, die „Zimmerlautstärke“ und die Schau in der Galerie Stihl Waiblingen, „Cover Art“, die bis 16. Oktober gezeigt wird, können als „Doppel“ gebucht werden. Anmeldung in der Kunstschule. – Interesse an Geschichte? Recherchen im Stadtarchiv: per E-Mail unter stadtar-chiv@waiblingen.de.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn)

Corona-Regelung beachten

Das Tragen einer Maske wird empfohlen.

www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an und Erwachsene: Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Der Schokoladenkuchen“ am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. Oktober. – „Die Heimkehr des Königs“ am Samstag, 29., und am Sonntag, 30. Oktober.

Eintritt: Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, für Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

www.veit-utz-bross.de.

KUNST UND KULTUR

Schroeder ist für einen Neustart – jetzt!

Bürgerzentrum Waiblingen

Nach seinem erfolgreichen Debüt beim Waiblinger Kultursommer 2021 kehrt der gefragte Meinungsbildner der jungen Generation, Kabarettist, Fernseh- und Radiomoderator Florian Schroeder am Samstag, 11. Februar 2023, mit seinem aktuellen Programm „Neustart“ ins Bürgerzentrum nach Waiblingen zurück.

Es ist Zeit für einen Neustart – so sehr wie noch nie. Und zwar heute. Eigentlich schon gestern. Aber da hatten wir keine Zeit.

Alles soll eindeutig sein und ist doch so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegenrasen, sehen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias – dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch (nur) ein Mensch.

Die Welt ist oft genug untergegangen, drehen wir sie einmal auf links! Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf. An diesem Abend for-

matieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, jenseits von Hysterie und Gleichgültigkeit, jenseits von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe.

Ein Virus hat gezeigt, was das unerreichte Ideal von Millionen selbsternannter Influencer weltweit war: viral zu gehen, die Menschheit zu infizieren – ganz ohne Anstrengungen. Und jetzt? Der Neustart wird kleiner, aber nicht enger; vorsichtiger, aber nicht ängstlicher; regionaler, aber nicht nationaler. Oder kommt doch alles anders?

Neustart ist ein Abend in Masken – Schroeder setzt sie auf – nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn. Wenn alle „Game over“ rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Florian Schroeder (Jahrgang 1979) hat in Freiburg Germanistik und Philosophie studiert. Schon zu Studienzeiten begann er seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist, sammelte Erfahrungen als Radio- und Fernsehmo-

derator und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Schroeder moderiert die „Florian Schroeder Satireshow“ für Das Erste, hr und rbb, außerdem die SWR-Kabarettssendung „Spätschicht“. Auf WDR 2, radioeins und hr1 ist er wöchentlich mit seinen Radiokolumnen zu hören. Von März bis Anfang Juli 2020 war Florian Schroeder fast täglich mit seiner Quarantäne-Show auf Instagram live und sprach mit prominenten Gästen aus Politik, Kultur und Comedy. Im Rowohlt Verlag hat er mehrere Bücher veröffentlicht. Er lebt in Berlin.

Vorverkauf

Eintrittskarten zum Einheitspreis von 28 Euro sind im freien Verkauf schon jetzt bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement



Florian Schroeder

Foto: Fank Eidel

Sonntag wird zum „Freibeuter der Comedy“

Bürgerzentrum Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt am Samstag, 20. Mai 2023, mit einem neuen bunten und fulminanten Sonntags-Programm „Freibeuter der Comedy“ ins Bürgerzentrum nach Waiblingen zurück.

Im 19. Jahrhundert sind die letzten Freibeuter und Piraten von den Weltmeeren verschwunden. Wirklich? Nein: wenige blieben nach Altpiraten-Vätersitte am Horn von Afrika und in indonesischen Gewässern. Die meisten aber schickten sich an, den Marsch durch die Institutionen anzugehen. Heute sitzen sie, meist unge schminkt und ohne Hakenprothese, aber im-

mer noch der alten Kultur verpflichtet, in Behörden, Unternehmen, Aufsichtsräten, der Finanzindustrie und in den Parlamenten. Nach alter Tradition sind sie vor allem am Besitz der anderen interessiert. Ihr Tagwerk ist es, sich diesen anzueignen.

Viele von ihnen nennen sich ganz unerschämte Anlagen-Pirater, Finanz-Pirater, Unternehmens-Pirater oder einfach nur: Kabarettist. Einer von ihnen hat es geschafft, sich von den Weltmeeren hin auf den schwäbischen Neckar zu verbessern. Dort sitzt er auf seinem Floß, betrachtet sich die Welt und mischt sich ein. Immer treu nach der Devise: mit Gewalt geht alles, ein Tritt frei.

Also Leinen los mit Christoph Sonntag: Leichtmatrose, Smutje, Steuermann, Kapitän, Lotse und Blinder Passagier in einem. Ein wil-

des, buntes Sonntags-Programm wie es noch nie da war. Lebendig, schnell, heutig, zum Totlachen witzig, aktuell, musikalisch, fulminant, kurz: eine einzigartige kabarettistische Wildwasserfahrt, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Vorverkauf

Eintrittskarten sind im freien Verkauf zum Einheitspreis von 32,50 Euro bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement



Christoph Sonntag

Foto: privat

Vom eingebildeten Kranken

Bürgerzentrum Waiblingen

Einer der ganz großen Bühnenklassiker schlechthin, das Schauspiel „Der eingebildete Kranke“ von Jean-Baptiste Poquelin alias Molière wird am Donnerstag, 27. Oktober 2022, um 20 Uhr vom Theater Poetenpack Potsdam im Bürgerzentrum Waiblingen aufgeführt. Um 19:15 Uhr wird in das Stück eingeführt.

Der leidenschaftliche Hypochonder Argan zieht diverse Ärzte und Apotheker zu Rate, die ihm sodann gern teure, überflüssige Behandlungen und Medikamente verschreiben. Seine Tochter will er sogar mit einem Mediziner verheiraten, um immer einen Arzt im Hause zu haben. Dabei interessiert es ihn wenig, ob dieser Mann Angélique Vorstellungen entspricht. Seine Ehefrau sähe es am liebsten, wenn er bald das Zeitliche segnen und ihr sein Geld hinterlassen würde. Doch zum Glück gibt es das gewitzte Hausmädchen Toinette, sie mischt sich ein und wirbelt damit so einiges auf. Nach heftigen Verwicklungen wird Argan von seiner Verblendung geheilt und beschließt, selbst Arzt zu werden.

„Die meisten Menschen sterben an ihren Arzneyen, nicht an ihren Krankheiten“, lässt Molière in seiner berühmten Komödie den Bruder des Titelhelden sagen. Mit diesem Thema kannte der Autor sich aus, er war häufig krank. Bei der Uraufführung im Februar 1763 spielte er selbst die Titelrolle. Während der vierten Vorstellung erlitt er einen Anfall, an dem er kurz darauf erst 51-jährig starb, einige Quellen behaupten, noch im Kostüm.

Vorverkauf

Karten sind bei den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, erhältlich und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

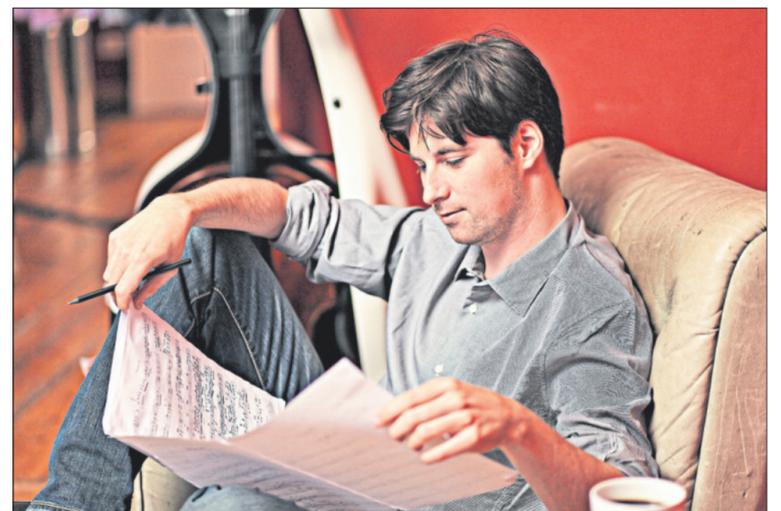
Kartenpreise regulär: 33 € | 30 € | 27 € | 24 €
Kartenpreise ermäßigt: 28 € | 25 € | 22 € | 19 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen

Die Veranstaltung wird durch die Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert und von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienaustellung begleitet



Das Theater Poetenpack Potsdam zeigt am 27. Oktober um 20 Uhr im Bürgerzentrum den Bühnenklassiker „Der eingebildete Kranke“ von Molière.

Foto: Constanze Henning



Im Waiblinger Bürgerzentrum am Freitag, 18. November 2022, spielend zu hören: Daniel Müller-Schott – ein Ausnahme-Cellist.

Foto: Uwe Arens

Solo-Rezital bei Cello-Klang

Bürgerzentrum Waiblingen

Der Ausnahme-Cellist Daniel Müller-Schott ist am Freitag, 18. November 2022, um 20 Uhr mit einem Solo-Rezital im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Er präsentiert Werke von Bach, Britten und Henze.

Nach mehreren Terminverschiebungen, bedingt durch die Pandemie, kommt er nun tatsächlich nach Waiblingen: Daniel Müller-Schott. Er zählt zu den weltweit gefragtesten Cellisten und ist auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören. Die New York Times würdigt seine „intensive Expressivität“ und beschreibt ihn als einen „furchtlosen Spieler mit überragender Technik“. Er wurde von Anne-Sophie Mutter persönlich gefördert und erhielt u. a. ein Jahr privaten Unterricht bei Mstislav Rostropowitsch. Im Alter von 15 Jahren gewann Müller-Schott 1992 den Ersten Preis beim Internationalen Tschaiowsky Wettbewerb für junge Musiker.

Regelmäßig gastiert er bei international bedeutenden Orchestern und auf zahlreichen Fes-

tivals in den USA, in Europa sowie Australien und Asien, die von herausragenden Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Christoph Eschenbach, Andris Nelsons oder Kirill Petrenko geleitet werden. Langjährige musikalische Zusammenarbeit verband ihn u. a. mit Kurt Masur und Lorin Maazel. Bei seinen Kammermusikkonzerten arbeitet er beispielsweise zusammen mit Renaud Capuçon, Igor Levit, Kit Armstrong und Nils Mönkemeyer und hat eine umfangreiche, mit internationalen Auszeichnungen bedachte Diskographie vorgelegt. Daniel Müller-Schott spielt das „Ex-Shapiro Matteo Goffriller Cello“, gefertigt in Venedig 1727.

In Waiblingen wird er Werke von Johann Sebastian Bach, Benjamin Britten und Hans Werner Henze erklingen lassen.

Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen, zum Beispiel in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de zu folgenden Preisen:

regulär: 36 € | 33 € | 30 € | 27 €
ermäßigt: 31 € | 28 € | 25 € | 22 €
Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Abschlusskonzert jetzt auf „IDAGIO“

Streamen sei Dank!

Wer das Abschlusskonzert der 3. Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen vom Samstag, 8. Oktober 2022, mit den 13 Nachwuchs-Gesangstalente sowie den Mentoren Thomas Hampson und Melanie Diener, begleitet von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Vlad Iftinca, versäumt hat oder es noch einmal zuhause hören möchte, kann dies auf „IDAGIO“ tun, der Global Concert Hall. IDAGIO ist der weltweit führende Streaming-service für klassische Musik, zu erreichen unter <https://www.idagio.com/> de.

Seit 2019 finden sich in der Internationalen Opernwerkstatt Waiblingen Gesangstalente aus aller Welt ein, um sich bei den Weltstars Thomas Hampson und Melanie Diener den letzten musikalischen Schliff zu holen. Die dritte Ausgabe fand von 3. bis 8. Oktober 2022 statt. Insgesamt 13 Sängerinnen und Sänger arbeiteten sechs intensive Tage lang mit ihren Coaches. Dabei stand unter anderem die Arbeit mit dem Körper im Mittelpunkt, berichtete Melanie Diener gegenüber dem SWR: „Es geht immer nur über muskuläre Vorgänge und körperliche Gefühle. Wenn sie auf die Bühne kommen, soll dieses Ganze zusammen funktionieren, damit sie nicht überlegen müssen, sondern sich dann in den Charakter begeben können“ – wie zum Beispiel in Pamina (Die Zauberflöte), Donna Elvira (Don Giovanni), Ferrando (Cosi fan tutte) oder Sesto (La Clemenza di Tito). Für Thomas Hampson war es „inspirierend“, diese Entwicklung zu sehen, und „ein Privileg, diese großartige Künstlergruppe zu unterrichten und eine Ehre mit ihnen aufzutreten“.

Das gemeinsame Abschlusskonzert mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen unter der Leitung von Vlad Iftinca ist auf IDAGIO in der Global Concert Hall zu sehen, bei dem auch Hampson und Diener neben den Talenten auf der Bühne standen.

Das Publikum konnte zuvor schon bei den öffentlichen Workshops hautnah dabei sein – diese als Livestream gesendeten Einblicke können auch weiterhin noch auf Youtube angeschaut werden. Darüber hinaus überraschten die Talente die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger am Donnerstag, 6. Oktober, mit einem Konzert auf dem Marktplatz.

Besonders wichtig ist es der Stadt Waiblingen, auch Kinder und Jugendliche zu erreichen und das funktioniert über das unmittelbare Live-Erlebnis am besten: Von Klasse 3 bis 9 konnten 400 Schüler bei einer Probe dabei sein, die künftigen Opernstars aus erster Reihe hören, Fragen stellen oder um Autogramme bitten. Dieses Engagement lobte auch Thomas Hampson im Interview mit Rondo: „Ich bin begeistert, wie die Stadt Waiblingen sich einsetzt.“

Jetzt schon Karten für Dezember sichern!

„Jazz at Christmastime“

Peter Bühr and his Flat Foot Stompers sind am Samstag, 17. Dezember 2022, um 20 Uhr, Einlass 19 Uhr, zu Gast im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

Nach dem grandiosen Konzertabend aus Anlass seines 80. Geburtstags schlagen Peter Bühr und seine Flat Foot Stompers dieses Jahr am 4. Advent unter dem Titel „Jazz at Christmastime“ das große Buch der Weihnachtslieder auf.

Freunde dieser Musik dürfen sich auf ein weihnachtliches Konzert mit den Jazzvirtuosen freuen, denn außer den bekannten festlichen Melodien und Evergreens erwarten das Publikum echte Raritäten und Schmuckstücke der Jazzgeschichte.

Peter Bühr führt in bekannter Weise charmant durch den Abend, die Besetzung liest sich wie folgt: Wolfram Grotz (Piano), Peter Bühr (Klarinette, Saxophon), Bernard Flegar (Schlagzeug), Andy Lawrence (Kornett), Helmut Siegle (Kontrabass), Benno Reinhard (Posaune), Felix Gschwind (Gitarre).

Karten sind im Vorverkauf zu 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, Telefon 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement.

Jugendforum Waiblingen

Fortsetzung Stadtentwicklungsplan Stadt Waiblingen

Deine Ideen für Waiblingens Zukunft!

Freitag 21. Okt. 2022 16:00-19:00 Uhr

Kulturhaus Schwanen Winnender Str. 4

STEP 2033

Waiblingens Zukunft braucht auch junge Ideen

Junge Menschen denken anders als ältere. Sie sehen die Dinge aus einem anderen Blickwinkel. Ein Blickwinkel, der ebenfalls in den Waiblinger STEP 2033 einfließen soll, der derzeit zum zweiten Mal aktualisiert wird. Deshalb veranstaltet die Stadt Waiblingen am Freitag, 21. Oktober 2022, von 16 Uhr bis 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen ein Jugendforum unter dem Motto „Deine Ideen für Waiblingens Zukunft“. Teilnehmen können alle jungen Leute von elf Jahren an. An den Schulen wird über den Nachmittag informiert; unter dem QR-Code verbirgt sich außerdem ein Video, das die Überlegungen zum Stadtentwicklungsplan schildert.

Bürgerschaft kann in Werkstätten wirken

Der Waiblinger Stadtentwicklungsplan (STEP) beschäftigt sich mit den Zukunftsfragen der Stadt und stellt eine wichtige Grundlage für eine vorausschauende Stadtentwicklung dar.

Aufgrund sich stetig ändernder Herausforderungen soll der STEP unter intensiver Beteiligung der Bürgerschaft nun erneut fortgeschrieben werden. Im Bürgerbeteiligungsprozess zur STEP-Fortschreibung sind Bürgerrunden in der Kernstadt und in den Ortschaften geplant, zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Die Stadt freut sich auf eine rege Mitwirkung der Waiblingerinnen und Waiblinger beim Stadtentwicklungsprozess!

Die weiteren Termine:

- Freitag, 21. Oktober, **Jugendforum** im Kulturhaus Schwanen, 15:30 Uhr, für alle Waiblinger von elf Jahren an mit Shuttleservice.
- Dienstag, 25. Oktober, **Kernstadt**, 19:30 Uhr, Bürgerzentrum, Welfensaal.
- Mittwoch, 26. Oktober, **Bitzenfeld**, 18:30 Uhr, Zehntscheune.
- Montag, 7. November, **Hohenacker** 18:30 Uhr, Bürgerhaus.

Ziel und Inhalt der Bürgerwerkstätten

Ziel ist es auch hier, die Bürger über den laufenden STEP-Prozess zu informieren. Teilnehmende können inhaltlich Feedback zum aktuellen STEP geben sowie eigene Ideen einbringen. Es werden in Gruppenarbeit mit Unterstützung durch eine Moderation gemeinsam die wichtigsten Themen bzw. konkrete Projekte für die nächsten zehn Jahre erarbeitet.

Seniorenrat mit Engagement

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseziorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Oktober ist Marie-Luise Raiser, Tel. 0171 9335891, für die Anruferinnen und Anrufer da, im November Gabriele Simon unter Tel. 0171 7442443.

Komödie im Kinotreff 50plus

In Kooperation mit dem Stadtseziorenrat zeigt der Taupalast in der Reihe „Kinotreff 50plus“ einmal im Monat dienstags um 16 Uhr einen Film. Schon vorab können sich die Gäste von 15 Uhr an bei Kaffee und Kuchen im Foyer darauf einstellen. Eintrittskarten zum Preis von 6,50 Euro können vor Ort, telefonisch unter 0711 55090770 und online über waiblingen.traumpalast.de gekauft werden. Die Angebote: am 8. November „Eiffel in Love“ und am 6. Dezember „Last Christmas“.

www.waiblingen.de/stadtseniorenrat; E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Vielfalt in Gemeinschaft erfahren

Das Programm reicht weit in den November hinein

Interkulturell – das ist der Begriff für gelebten Austausch und Zusammenhalt unterschiedlicher Nationen, die sich, einander zuerst fremd, durch Toleranz und durch Entdecken von Gemeinsamkeiten einander freundschaftlich nähern. So lässt sich der Begriff zumindest umschreiben, erleben lässt er sich in Waiblingen traditionell bei den „Interkulturellen Wochen“, die bis 25. November 2022 unter dem Motto #offengeht Begegnungen schaffen.

Erneut, so Oberbürgermeister Sebastian Wolf, greife man auf dieses Motto zurück, das schon einmal verwendet worden sei. Man könne sich fragen, ob #offengeht in Zeiten, in denen ein die uns bekannte europäische Friedensordnung zerstörender Krieg vor unserer Haustüre ausgetragen werde oder auch die Coronapandemie noch immer Teil unseres Alltags sei, nicht widersprüchlich zueinander stünden. Oder ob ein #offengeht nicht gerade aus diesen Gründen seine Berechtigung habe: die enorme Hilfsbereitschaft und die Solidarität in

zahlreichen Ländern, auch in Deutschland, in Waiblingen.

Das Motto stehe jedenfalls für die Aufforderung, offen zu sein – im Herzen, im Geist, für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen und Perspektiven, für neue Freundinnen und Freunde. „Lassen Sie uns auch weiterhin gemeinsam das Zusammenleben von Menschen in Waiblingen erfolgreich gestalten und ein Zeichen setzen“, ermuntert Wolf die Bürgerinnen und Bürger. Das bunte Programm spiegle nicht nur die Vielfalt in Waiblingen wider, sondern stehe auch für die Kreativität und das Engagement aller Mitwirkenden.

Vielerei Begegnungsmöglichkeiten

Die Programmvielfalt reicht von Kino- und Sportangeboten, Tanz, sprachlichen Exkursen, interreligiöser Begegnungen über Angebote für niederschwellige Treffs, kulinarischen Besonderheiten bis zu Musik und Gesang.

Ab Freitag, 21. Oktober 2022, 18-19:30 Uhr / 5 mal vhs, Raum 2.17, Bürgermühlenweg 4, 71332 Waiblingen

Türkische Grammatik für türkisch sprechende Menschen

Referent: Mustafa Sari

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die gut Türkisch sprechen und ihre Grammatikkenntnisse verbessern möchten. Muttersprache sind ebenso willkommen wie Menschen, die Türkisch als Fremdsprache gelernt haben.

Gebühr: 59 €, inklusive Lernmaterialien

Anmeldung: Bei der vhs Unteres Remstal e.V., Bürgermühlenweg 4, Telefon 07151 958800

Veranstaltet von: vhs Unteres Remstal e.V.

Samstag, 22. Oktober 2022, 10-14 Uhr / ONLINE

Bloggen gegen rechts

Bloggen in sozialen Netzwerken gegen Rassismus und Hate Speech

Referent: Said Rezek

Haterinnen und Hater verbreiten Hetze in sozialen Netzwerken und vergiften das gesellschaftliche Klima. Aus Angst vor dieser Hassrede beteiligen sich die Hälfte der Internetnutzenden seltener an politischen Diskussionen im Netz. Dies gefährdet die Meinungsvielfalt und die Demokratie. Wir dürfen den Haterinnen und

Samstag, 22. Oktober 2022, 20 Uhr Griechische Gemeinde Waiblingen e.V., Winnender Str. 5

Griechischer Abend

Die Griechische Gemeinde Waiblingen e.V. lädt zum traditionellen Abend mit landestypischen Spezialitäten in ihre Vereinsräume ein.

Veranstaltet von: Griechische Gemeinde Waiblingen e.V.

Dienstag, 8. November 2022, 20 Uhr Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

Aus voller Kehle für die Seele – International

Singen für Alle mit Patrick Bopp

Alle sind eingeladen, alle sind willkommen!

„Aus voller Kehle für die Seele“ ist kein Chor, sondern eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß im Vordergrund stehen soll. An diesem Abend stehen bekannte Lieder in verschiedenen Sprachen auf dem Programm. Mit Spaß am Ausprobieren und Experimentieren wollen wir uns auch an ein paar weniger bekannte Lieder in einer anderen Sprache wagen. Lassen Sie sich überraschen!

Karten: Online unter kulturhaus-schwanen.de und an den Vorverkaufsstellen (reservix.de)

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Hatren nicht das Internet überlassen! Der Referent empowert in seinem Workshop, der sich vor allem an junge Erwachsene richtet, mit praktischen Beispielen, Übungen und Lösungen.

Die Teilnahme am Online-Workshop ist kostenlos.

Anmeldung: Bis 12. Oktober 2022 bei Ute Ortolf unter Tel. 07151 5001 2330 oder ute.ortolf@waiblingen.de

Veranstaltet von: Kreisjugendring Rems-Murr e.V. im Kreishaus der Jugendarbeit Rems-Murr, Integrationsrat Waiblingen

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

Gefördert von im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

partnerschaft für demokratie reme-murr-kreis

Oktober und November 2022 verschiedene Termine FBS im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17

Spezialitäten aus aller Welt

Kochkurse in der Familienbildungsstätte

Bereiten Sie unter fachkundiger Anleitung köstliche Spezialitäten aus aller Welt an folgenden Terminen zu:

Montag, 10. Oktober 2022, 18-22 Uhr Tapas – spanische Leckereien

Donnerstag, 13. Oktober 2022, 18-22 Uhr Arabische Meze

Montag, 14. November 2022, 18-22 Uhr Köstliche Gerichte aus Indien

Freitag, 25. November, 18-22 Uhr Authentische chinesische Küche

Mittwoch, 30. November 2022, 18-22 Uhr Pintox – kulinarische Schätze des Baskenlands

Anmeldung: Weitere Informationen zu den Kochkursen sowie zu den Kosten erhalten Sie bei der Familienbildungsstätte, Telefon 07151 98224 8920, dort können Sie sich auch für die Kurse anmelden.

Veranstaltet von: Familien-Bildungsstätte Waiblingen e.V.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Samstag, 19. November 2022, 9-12 Uhr Forum Süd im Martin-Luther-Haus Danziger Platz 36, 71332 Waiblingen

Reise nach Indien

Ein Vormittag mit Yoga, Tanz, Frühstück und indischem Kultur

Die Yogalehrerin Urvi Shah nimmt Sie mit auf eine Reise nach Indien. Beginnen Sie den Tag entspannt mit einer Yogastunde und indischem Tanz. Vorkenntnisse sind keine erforderlich, alle sind willkommen. Danach bietet sich die Möglichkeit bei einem gemeinsamen Frühstück mit indischem Tee und Gebäck ein bisschen mehr über die indische Kultur zu erfahren

Die Veranstaltung ist kostenlos!

Anmeldung: Bis 11. November 2022 bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001 2693 oder monika.niederkrome@waiblingen.de

Veranstaltet von: Forum Süd im Martin-Luther-Haus in Kooperation mit der Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

(Mit der Anmeldung erklären Sie sich mit der Speicherung Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer beziehungsweise E-Mail-Adresse einverstanden. Ihre Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.)

Freitag, 25. November 2022, 20 Uhr Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

Derya Yildirim & Grup Simsek

Anatolian Psychedelic-Pop aus Hamburg

Grup Simsek, gegründet im Jahr 2014, ist eine „international“ Band – mit Mitgliedern aus einer Vielfalt an Ländern: Türkei, Deutschland, UK, Frankreich. 2015 trafen sich Grup Simsek in London und Frankreich wieder, 2016 nahmen sie ihre erste EP „Nem Kali“ auf. Nach dessen Release tourte die Band durch Europa, von kleineren Clubs bis hin zu großen Festival-Bühnen in über 10 Ländern. Sie traten live im BBC Radio 3, France Inter und Arte Konzert-Programm auf.

Karten: Online unter kulturhaus-schwanen.de und an den Vorverkaufsstellen (reservix.de)

Veranstaltet von: Kulturhaus Schwanen, Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

Bankier

Jetzt Mitglied werden und von vielen Vorteilen profitieren: www.volksbank-stuttgart.de/vorteilswelt

Volksbank Stuttgart eG

Die Veranstalter danken der Volksbank Stuttgart eG für die freundliche Unterstützung

VERKEHR/BAUARBEITEN

Citybus wird umgeleitet

Bauarbeiten in

Alter Rommelshauer Straße

Die Linie 218, die Citybus-Linie, wird von Montag, 24. Oktober, Betriebsbeginn, bis voraussichtlich Dezember 2022 wegen Bauarbeiten in der Alten Rommelshauer Straße in Richtung Wasserstube umgeleitet. Folgende Haltestellen entfallen: Schwabstraße und Friedhof in Richtung Wasserstube. Dafür wurde die Haltestelle Schwabstraße auf Höhe der Hausnummer 29 eingerichtet. In Richtung Bahnhof Waiblingen wird die übliche Route gefahren.

In den Straßen der Stadt: Schmutzfänger-Leerung

Straßenabläufe nicht zuparken!

Die Stadt Waiblingen wird im Zeitraum von Mittwoch, 2., bis voraussichtlich Mittwoch, 30. November 2022, die Abläufe der städtischen Straßen und Plätze im gesamten Stadtgebiet reinigen. Eine Fremdfirma ist damit beauftragt, die Schmutzfänger der Sinkkästen zu entleeren und zu säubern. Besonders in der Innenstadt und in den Wohnstraßen wird das maschinelle Reinigen der Abläufe häufig durch parkende Autos eingeschränkt. Damit alle Straßenabläufe zugänglich sind, bittet die Abteilung Straßen und Brücken darum, die Sinkkästen und andere an den Kanal angeschlossene Abläufe während dieses Zeitraums freizulassen. Nur so ist eine Reinigung gewährleistet, auf dass anschließend das Niederschlagwasser wieder problemlos abfließt und es, besonders bei Starkregen, nicht zu Überflutungen kommt.

Abwasserkanal wird ausgewechselt

Alte Rommelshauer Straße

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen wechselt zur Verbesserung der Entsorgungslage den Abwasserkanal in der Alten Rommelshauer Straße vom Gebäude Nr. 17 bis zur Einmündung des Adolf-Bauer-Wegs aus und erneuert den Asphaltbelag. Die Arbeiten auf einer Länge von 130 Metern erfolgen in offener Bauweise und unter Vollsperrung; sie dauern von Montag, 24. Oktober, bis voraussichtlich 23. Dezember. Die geplante Bauzeit kann sich aber je nach Witterungsbedingungen und örtlichen Verhältnissen verschieben. In dem jeweils gesperrten Bereich sind das Parken auf den Stellplätzen und die Zufahrt in die Garagen nicht möglich. Der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Anwohner des Adolf-Bauer-Wegs werden während der Baumaßnahme durch die Mayenner Straße zu ihren Häusern fahren können.

Busverkehr zum Teil außer Betrieb

Die Haltestelle am Waiblinger Friedhof, die der Bus der Linie 218 vom Bahnhof in Fahrtrichtung Wasserstubenweg ansteuert, wird während der Baustelle außer Betrieb genommen. Die Busverbindung in Fahrtrichtung Bahnhof bleibt jedoch unverändert und auch die Haltestelle Waiblingen Friedhof bleibt in Betrieb.

Wasserturm wird saniert

Arbeiten bis Anfang November

Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen wird bis voraussichtlich 8. November der Wasserturm in der Stuttgarter Straße saniert. Der Turm wird gereinigt; außerdem werden Ausbesserungsarbeiten an der Fassade vorgenommen. Auch der Anstrich wird erneuert. Das Erscheinungsbild des Wasserturms soll durch die Sanierung jedoch nicht verändert werden: die Wasserversorgung ist ebenfalls davon nicht betroffen.

Neue Wartehallen

Bauarbeiten begonnen

Die in die Jahre gekommenen Unterstell-Glaspilze am Bahnhof Waiblingen werden durch moderne Buswartehallen der Firma Kienzler Stadtmobiliar GmbH ersetzt. Mit den Arbeiten für die Erneuerung der Fahrgast-Unterstände wurde begonnen. Sie sind ein weiterer Teil der Bahnhofserneuerung und sollen die Aufenthaltsqualität verbessern. Die neuen Wartehallen sind mit Sitzgelegenheiten ausgestattet, entweder mit fünf oder sechs Plätzen. Die Stromversorgung erfolgt mit Solarpaneelen. Im Gegensatz zu den alten Unterständen sind die neuen an drei Seiten geschlossen, so dass die Wartenden künftig vor Wind und Wetter geschützt sind. Die zeitliche Abfolge sieht den Abbruch der alten Glaspilze in den Kalenderwochen 42 und 43 vor. Die Fundamente sollen in den Wochen 43 bis 45 hergestellt werden. Im Anschluss werden die Wartehallen montiert.

Versorgungsleitungen werden erneuert

Friedrich-Schofer-Straße

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern die Fernwärme- und Wasserleitung sowie Stromkabel in der Friedrich-Schofer-Straße. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Januar 2023. Während der Baumaßnahme kommt es im Bereich der Friedrich-Schofer-Straße 40 bis zum Gebäude Nr. 1 zu Verkehrseinschränkungen.

Bahnhofstraße

Gleichzeitig werden in der Bahnhofstraße voraussichtlich bis Dezember 2022 die Gas- und Wasserleitungen sowie die Mittelspannungskabel im Bereich von der Weidachstraße bis zur Devisenstraße neu gemacht. Auch dort kommt es zu Verkehrsbeeinträchtigungen. Die Umleitungen sind ausgeschrieben.

Einschränkungen bei der S2

Bauarbeiten in Rommelshausen

Die Linie S2 in Fahrtrichtung Schorndorf hält bis Samstag, 10. Dezember 2022, nicht in Rommelshausen. Davon ausgenommen sind die letzten beiden S-Bahnen montags bis freitags (Abfahrt Rommelshausen um 0.52 Uhr und 1.22 Uhr). Fahrgäste mit Start in Rommelshausen fahren mit der Linie S2 nach Waiblingen und steigen dort in die Linie S2 der Gegenrichtung um; mit Fahrtziel Rommelshausen mit der S2 bis Stetten-Beinstein oder Endersbach und dort Umstieg in die Linie S2 der Gegenrichtung. Mobilitätseingeschränkter Fahrgäste wird der bahntreue Umstieg in Endersbach empfohlen.

Unter www.bahn.de/persoenlicherfahrplan kann der persönliche Fahrplan erstellt werden. Weitere Informationen: Internet www.s-bahn-stuttgart.de, DB Navigator App/Mobility Stuttgart App für Android und iOS.

Halt- und Zugausfälle

Zu Fahrplanabweichungen sowie Zug- und Haltausfällen kommt es auf der Linie S2 in verschiedenen Zeitschnitten. Diese können sich zeitweise überschneiden, zudem kommt es auch auf anderen S-Bahn-Linien zu Fahrplanabweichungen. Eine Information vorab über die Reiseverbindungen wird empfohlen.

• **Dienstag, 25., bis einschließlich Freitag, 28. Oktober:** in den Nächten 25./26. und 26./27. sowie 27./28. Oktober halten einzelne Züge der Linie S2 in Richtung Filderstadt nicht in Fellbach (Abfahrt Fellbach 23:13 Uhr, 23:43 Uhr, 0:13 Uhr und 0:43 Uhr). Fahrgäste mit Start in Fellbach fahren nach Waiblingen und steigen dort in die Linie S3 der Gegenrichtung um.

• **Samstag, 29. Oktober:** die Linie S2 fährt ganztägig in beiden Richtungen nur im 30-Minuten-Takt. Zwischen 0 Uhr und 3 Uhr kann die Station Schorndorf nicht angefahren werden, die S2 fährt nur von/bis Weiler. Zwischen Weiler und Schorndorf wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Zwischen 8 Uhr und 18 Uhr entfällt der Halt in Fellbach. Fahrgäste mit Start in Fellbach fahren nach Waiblingen und steigen dort in die Linie S3 der Gegenrichtung um.

Zudem entfällt zwischen 8 Uhr und 18 Uhr in beiden Richtungen der Halt in Rommelshausen. Fahrgäste von/nach Rommelshausen benutzen bitte den Ersatzverkehr mit Kleinbussen zwischen Waiblingen und Rommelshausen. Abfahrt in Rommelshausen Bahnhof, Waiblinger Straße bzw. in Waiblingen von Busbahnhof, Halteplatz 11.

• **Sonntag, 30. Oktober:** von 23 Uhr an entfällt die Linie S2 zwischen Waiblingen und Schorndorf in beiden Richtungen; ein Ersatzverkehr mit Bussen wird eingerichtet. In Schorndorf fahren die Ersatzbusse schon 35 Minuten früher ab, als die S-Bahnen. Der Anschluss in Waiblingen auf die Linie S2 Richtung Filderstadt wird erreicht. In Richtung Schorndorf werden die Busanschlüsse zum Teil leider nicht erreicht, eine frühere Verbindung sollte gewählt werden.

• **Montag, 31. Oktober:** die Linie S2 fährt zwischen Filderstadt – Schorndorf in beiden Richtungen ganztägig nur im 30-Minuten-Takt.

• **Mittwoch, 2., bis Samstag, 5. November:** die Linie S2 fährt im Abschnitt Waiblingen – Schorndorf in beiden Richtungen ganztägig nur im 30-Minuten-Takt.

• **Montag, 7. November:** zwischen 0 Uhr und 3 Uhr kann die Station Schorndorf nicht angefahren werden, die S2 fährt nur von/bis Weiler. Zwischen Weiler und Schorndorf wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Zum Abschluss ein echt tolles Herbstfest auf dem Aki!

Kampagne zur Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Leicht hatten es die Kinder in Coronazeiten nicht: Jugendeinrichtungen waren geschlossen, Freunde konnten sie nur bedingt treffen. Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen nimmt jetzt an der kreisweiten Kampagne zur Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit „Alles unter einem Dach“ noch bis 22. Oktober 2022 im Rems-Murr-Kreis teil.

Unter dem Motto #allesuntereinemdach2022 werden im gesamten Rems-Murr-Kreis unter Beteiligung von 19 Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 43 verschiedenen Aktionen angeboten. Ziel der Kampagne ist es, das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sichtbarer zu machen, die Relevanz hauptamtlicher Jugendarbeit darzustellen und dem Arbeitsfeld mit seinen vielfältigen Facetten die Möglichkeit zu geben, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Gefördert werden die Angebote und Projekte mit Finanzmitteln des

Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“ für die Offene Jugendarbeit.

Die Einrichtungen der städtischen Kinder- und Jugendförderung beteiligen sich mit verschiedenen Veranstaltungen:

- Nach dem Erfolg der jüngsten Kartfahraction gehen das Forum Nord und die Villa Roller mit einer Gruppe von Besuchern am Donnerstag, 20. Oktober, auf die Strecke der Indy-Cart in Backnang.
- Außerdem findet am Freitag, 21. Oktober, ein Graffiti-Workshop im Jugendtreff Hegnach statt.
- Die Kampagnenwochen enden mit einem Herbstfest für Kinder und Teenies am Samstag, 22. Oktober, auf dem Aktivspielplatz. Von 14 Uhr bis 17 Uhr bieten die Spielmobile der Städte Waiblingen und Fellbach mobile Spielaktionen vor Ort an, es gibt ein offenes Kreativangebot; das Kreisjugendreferat ist mit Glücksrad, Liegestühlen und Chillout-Ecke dabei und mit einer Fotobox können tolle Erinnerungen festgehalten werden. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt: außer Getränken gibt es Würste vom Grill und vegetarische Quarkbällchen.



Jetzt zu spannenden Führungen anmelden!

Teufel, Troll, Totenköpfe

Auf einem kurzweiligen Rundgang mit dem Thema „Teufel, Troll, Totenköpfe“ am Sonntag, 23. Oktober 2022, mit Start um 18 Uhr durch die abendlichen Gassen der Waiblinger Altstadt zwischen Kirchengübel und Hochwachturm erfahren die Teilnehmenden mehr über regionalen Volksglauben, alte Überlieferungen, wundersame Stadtgeschichten und das zeitlose Leben der Schattenwesen in einer schwäbischen Stadt gestern und heute. Mit stimmungsvollem Ausklang bei einem Teller Suppe und einem Glas Wein im Fackelschein unter den Arkaden des Alten Rathauses.

Sermon, Steinkreis, schwarze Pferde

Begräbniskultur im Spiegel der Jahrhunderte ist ein spannendes Thema. Bei einem Gang über den Waiblinger Friedhof am Sonntag, 6. November, um 14.30 Uhr geht es um Sermon, Steinkreis und schwarze Pferde. Ob mit Trauer und Tränen oder mit Humor und Heiterkeit, die Wege ins Jenseits sind vielfältig. Von den sich wandelnden Bestattungsriten und -moden, über einen Blick auf regionalen Aberglauben rund um Tod und Begräbnis bis hin zu Grabstätten als Zeugnis der wechselvollen Geschichte Waiblinger Familien und Persönlichkeiten erschließt sich bei diesem Rundgang über den Waiblinger Friedhof ein spannendes Kulturpanorama auf engstem Raum.

Buchbar sind die Stadtführung im Internet unter www.waiblingen.de/de/Wirtschaft-und-Tourismus/Erlebnisse/Stadtfuehrungen oder telefonisch bei der Touristinformatio, Telefon 07151 5001-8321.

Waiblinger Türme-Tour

Zur Waiblinger Türme-Tour lädt die WTM am Samstag, 19. November, um 14 Uhr ein. Besichtigt werden die beiden mittelalterlichen Türme, die die Silhouette der Waiblinger Altstadt bis heute bestimmen. Am höchstgelegenen Punkt der Stadt steht der Hochwachturm, der in seinen Fundamenten bis ins frühe 11. Jahrhundert zurückreicht. Der Aufstieg bis zur steinernen Balustrade wird mit einem herrlichen Rundblick belohnt. Die Stuben im Turm informieren über den Waiblinger Stauer-Mythos und den darüber berichtenden Roman von 1817, „Die Kronenwächter“, von Achim von Arnim.

Am tiefstgelegenen Punkt der Altstadt steht der Beinsteiner Torturm, das einzig erhaltene Stadttor. In den Museumsräumen kann die Geschichte des Turms und unter dem Titel „Unsere Geschichte und kein Raum der anderen“ diejenige der heimatsvertriebenen deutschen Csävolyer nachvollzogen werden. Beim Spaziergang von Turm zu Turm erhalten die Teilnehmenden zusätzlich Impressionen zum historischen Baubestand Waiblingens.

Treffpunkt: Beinsteiner Tor; Dauer: 1,5 Stunden; Gebühr 12 €. Buchung unter www.waiblingen.de/Erlebnisse.

Gesundes Wandern mit leichtem Körpertraining

Mit gesundem Wandern soll die Freude an der Bewegung in der Natur geweckt werden bei gleichzeitigem Spaß an leichtem Körpertraining. Los geht es am Freitag, 11. November, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr und am Samstag, 26. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit dem zertifizierten Gesundheits-Wanderführer Harald Zehetner. Treffpunkt ist das Bürgerzentrum. Voraussetzung ist, dass eine Wanderstrecke von etwa drei bis vier Kilometer in mittlerem Tempo bewältigt werden kann und dabei leichtes Körpertraining möglich ist. Die Teilnehmer sollten etwas zum Trinken dabei haben, in der kalten Jahreszeit bietet sich warmer Tee an; gutes Schuhwerk tragen und wetterangepasste Kleidung.

Gewandert wird eine schöne Strecke im Landschaftspark Talau, während der Schwerpunkt der Übungen an geeigneten Stellen auf unterschiedliche Gesundheitsaspekte gelegt wird.

Gesundheitswandern (zertifiziert nach dem Deutschen Wanderverband) ist ein Programm, das die gesundheitsfördernden Wirkungen des Wanderns gezielt nutzt. Die Übungen aus der Physiotherapie zu Kräftigung, Dehnung, Entspannung, Mobilisation und Koordination ergänzen diese sanfte Methode. Zusätzlich wird im Kurs Wissen zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil vermittelt.

Verschiedene Studien haben belegt, dass regelmäßiges Gesundheitswandern wirkt. Es steigert das Wohlempfinden, reguliert den Blutdruck, baut Muskulatur auf und reduziert die Körperfett. Verbessert wird insgesamt die körperliche und mentale Fitness. Buchungen sind im Internet unter www.waiblingen.de möglich.

Neue Termine für Wanderungen mit Alpakas

Neue Termine stehen für Wanderungen mit Alpakas fest: am Freitag, 16. Dezember, um 17 Uhr; am Samstag, 14. Januar 2023, um 15 Uhr und am Freitag, 10. Februar, um 15.30 Uhr. Buchungen sind im Internet unter www.waiblingen.de möglich.

Spannende Veranstaltungen für Mädchen

Rund um den Weltmädchentag, der jedes Jahr am 11. Oktober begangen wird, hat die Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt Waiblingen, Angelika Neudek, in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen ein Programm mit spannenden Veranstaltungen für Mädchen zusammengestellt.

Die Stadt Waiblingen beteiligt sich schon zum siebten Mal an diesem weltweiten Aktionstag, der auf die Lebensumstände und Bedürfnisse von Mädchen aufmerksam macht. Alle Mädchen und deren Familien sind eingeladen, mit Hilfe des QR-Codes einen Blick in das Aktionsprogramm zu werfen.

Mit Handicap gut durchs Remstal wandern

„Reisen für alle“

Ob man Spaß am Wandern und Radfahren hat, gern Museen und Sehenswürdigkeiten erkundet oder Feste besucht – all das und noch viel mehr ist im Remstal möglich. Damit auch Menschen mit Handicap wissen, ob diese Freizeitangebote für sie geeignet sind, wurden vom Verein Remstal Tourismus die ersten in dem Projekt „Reisen für alle“ zertifiziert.

Den Anfang hatte die Remstal Tourist-Information im Endersbacher Bahnhof gemacht und die Auszeichnung „Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung, für Menschen im Rollstuhl und für Menschen mit Hörbehinderung“ erhalten. Im nächsten Schritt wurden Wanderwege geprüft und ausgezeichnet; dies auch vor dem Hinter-

grund des Deutschen Wandertages, der im August 2022 im Remstal sein wird.

Auch Waiblingen zertifiziert

Zertifizierte Wanderangebote finden sich nunmehr in Waiblingen, Aichwald, Schwäbisch Gmünd, Winnenden, Kernen, Weinstadt und Remshalden sowie zwei Wege in Fellbach. Eine detaillierte Wegebeschreibung bietet schon jetzt die Homepage des Tourismusvereins (www.remstal.de/barrierefrei), zudem die für 2022 vorgesehene ergänzte Neuauflage des beliebten Flyers „Wandern im Remstal“.

Nach der Auszeichnung von ersten Wanderwegen können mittelfristig auch Weingüter, Übernachtungs- und Gastronomiebetriebe sowie Freizeiteinrichtungen sich nach dem System von „Reisen für alle“ zertifizieren lassen.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 20.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Heimatverein. Vortrag in der Reihe „Die Zeiten ändern sich“: „Die Zeit wird synchron, die Remstalbahn“, ein Blick ins Jahr 1860, um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Eintritt 5 Euro an der Abendkasse, mit Getränkeauschank.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Besuch der Kürbisausstellung in Ludwigsburg im Blühenden Barock, Treff um 11 Uhr in Bittenfeld am Bushalt „Hochdorfer Straße“; es werden Gruppentickets gelöst, zzgl. Eintritt in die Ausstellung. Schlusseinkehr in Bittenfeld um 16.30 Uhr geplant.

Fr, 21.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

SPD, Ortsverein Waiblingen. Hauptversammlung mit Wahlen um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11. Gäste willkommen.

Sa, 22.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Seniorenwanderung auf der Buocher Höhe am 26. Oktober. Anmeldung unter Tel. 61632.

So, 23.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: In der „Kirche um Sieben“ steht das Thema „Energiewende jetzt!“ um 19 Uhr auf dem Programm, es referiert der Energieberater Uwe Schelling. Für die musikalische Gestaltung sorgen Stephan Lenz am Piano und Simon-Jonathan Groß, Klarinette. Eine Kooperation mit der Katholischen St.-Antonius-Gemeinde. Die Veranstaltung kann auch über den YouTube-Kanal der Evangelischen Kirchengemeinde verfolgt werden.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeschluss um 18 Uhr zur Wanderung durch das Bärenbachtal am 26. Oktober. Anmeldung unter Tel. 28087.

Mo, 24.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Di, 25.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Jakob-André-Haus: Der Frauen-

kreis „Holzweg“ trifft sich um 15 Uhr.

Mi, 26.10.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung durch das Bärenbachtal (nicht wie ursprünglich geplant am 30. Oktober). Treff um 8.45 Uhr am Bahnhof Waiblingen am Kiosk zur Fahrt mit dem Zug nach Waldhausen, von dort führt die etwa 12 Kilometer lange Strecke zum Elisabethenberg und dem Roten Berg nach Urbach. Mittagseinkehr geplant. Es werden Gruppentickets gelöst, Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro zusätzlich. Maximal 15 Teilnehmende mit Anmeldung bis 23. Oktober (18 Uhr) unter Tel. 28087.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung auf der Buocher Höhe. Fahrt mit Kleinbussen ab Rathaus Beinstein um 13.30 Uhr. Einkehr geplant. Anmeldung bis 22. Oktober unter Tel. 61632 erforderlich.

Do, 27.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung Korber Höhe: Ökumenischer Treff um 14 Uhr, Gunter Metzler führt in Bildern durch die vier Jahreszeiten, wie sie am Söhrenberg erlebbar waren. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 28.10.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: Anmeldungen (persönlich) zum Ausflug ins Kloster Lorch und zum Café Muckensee am Mittwoch, 26. Oktober, sind möglich. 28 Euro für Busfahrt, Eintritt und Führung. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. – Vortrag: „Sparen mit Vergleichsportalen“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 15 Uhr; ein Angebot in Kooperation mit dem Stadt seniorenrat. – „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 25. Oktober, um 15 Uhr. – „Als Senior-Experte in Afrika: was Fahrräder verändern können“, Werner Schüle, ehemaliger Fahrradhändler, berichtet am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr, wie er mit gespendeten Rädern junge Leute vom „Drahtesel“ überzeugt und sie für Reparaturarbeiten geschult hat. – „Besen-Nachmittag“ am Mittwoch, 2. November, um 15 Uhr mit Wein, Besengerichten und Unterhaltung von Manfred Götz am Akkordeon. – Diavortrag: „Wanderreise auf der Isle of Skye“ am Donnerstag, 3. November, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Montag: Strick- und Häkelcafé um 14.30 Uhr.
Dienstag: Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Spielertreff um 14.30 Uhr.
Freitag: Yoga auf dem Stuhl; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro.

Anmeldung zur Ausfahrt am Mittwoch, 26. Oktober, zum Kloster Lorch und Café Muckensee, ist schon jetzt möglich, s. a. Forum Mitte.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apothek, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr im UG 13. – Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im UG 13.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr im UG 13.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr im UG 13. – Fitness für alle um 17.15 Uhr im UG 13.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr im UG 13. – Yoga am Abend um 18 Uhr im UG 13. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: HipHop um 14.30 Uhr im UG 13, von acht Jahren an, gebührenfrei. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: am Mittwoch, 26. Oktober: Strickeria um 14 Uhr.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung haben begonnen. Rhythmik 1 für Kinder, die im Jahr 2022 vier Jahre alt sind oder werden. Der Unterricht dient auch als Vorbereitung zum Erlernen eines Instruments. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: Beinstein, Ev. Gemeindehaus: mittwochs um 15.15 Uhr; Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: dienstags um 14.15 Uhr. – Angebot für Fünf- bis Sechsjährige: Beinstein, Ev. Gemeindehaus, mittwochs um 14.20 Uhr.

Anmeldung zu allen Kursen über das Sekretariat der Musikschule, Tel. 07151 15611 oder 15654, online unter www.msur.de oder per Mail: info@msur.de.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn. – Das Kursprogramm Herbst/Winter enthält Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und ist in der Kunstschule sowie in öffentlichen Einrichtungen erhältlich; ebenso digital auf der Homepage.

Workshops für Kinder: „Zauberhaft und majestätisch – Pferde zeichnen“ für Kinder von neun Jahren an am Samstag, 26. Oktober, um 9 Uhr. – Familienangebot: „Lasst uns zusammen zeichnen“, für Erwachsene und Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 29. Oktober, um 9 Uhr. – Für Familien mit Kindern von sechs Jahren an: „Lasst uns zusammen zeichnen“ am Samstag,

29. Oktober, um 15 Uhr. – „Skizzenbücher-Binden“ für Kinder von zehn Jahren an am Sonntag, 30., und am Montag, 31. Oktober, um 16.30 Uhr. – „Mit der Straßenbahn zwischen Kartoffel- und Melonenacker“, Kinder von zehn Jahren an lernen das Thermodruckverfahren kennen und gestalten Wimmelbilder am Montag, 31. Oktober, und am Dienstag, 1. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 13 Uhr und am Sonntag, 6. November, von 13 Uhr bis 17 Uhr.

Neue Klassen für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene: „Fernöstliche Tuschemalerei“ am Montag, 31. Oktober, von 9 Uhr bis 14 Uhr. – „Porträtzeichnen“ am Samstag, 12. November, von 11 Uhr bis 15 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: Remstalakademie online: „Die Türkei und der Westen“ am Dienstag, 25. Oktober, um 17.30 Uhr. – „Perspektiven 50+ – Midlife-Crisis oder Neubeginn“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr. – „Die Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden“, eine digitale Museumsführung am Donnerstag, 27. Oktober, um 17 Uhr. – „Englisch-Camp für Kinder Klassenstufe fünf und sechs“ von Montag, 31. Oktober, bis Freitag, 4. November, jeweils von 10 Uhr bis 15 Uhr. – „Adobe Photoshop CS6“ von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. November, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Wortschätzen auf der Spur“ für Kinder von acht Jahren an von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. November, jeweils von 10 Uhr bis 12.15 Uhr. – „In Gruppen und Teams wirksam handeln“ am Mittwoch, 2. November, von 14 Uhr bis 20 Uhr, Donnerstag, 3., bis Samstag, 5. November, jeweils von 9 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 6. November, von 9 Uhr bis 14.30 Uhr. – „Gender trifft Erderwärmung“ am Mittwoch, 2. November, um 19 Uhr, online. – „Professionelle Präsentation mit PowerPoint“ für die Schüler-GFS am Samstag, 5. November, um 8.30 Uhr.

Welcome-Service der Region Stuttgart: Sprechstunde für ausländische Fachkräfte, Studierende und Unternehmen am Mittwoch, 26. Oktober, von 9 Uhr bis 13 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 0711 1622152730, E-Mail an rebecca.geiger@region-stuttgart.de. Informiert wird über das Ankommen und Arbeiten in Deutschland in deutscher und italienischer Sprache.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: <https://tafel-waiblingen.de>. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

Aktuell: Am Montag, 31. Oktober, bleibt das Haus in Zusammenhang mit dem darauffolgenden Feiertag „Allerheiligen“ geschlossen. **So gelangt man an die Einkaufskarte:** Berechtigter sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr

bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

• „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 19 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Box-equipment, eine Hantelbank, Turmringe, Thera-bänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleiheangebot gebührenfrei Gebrauch machen; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen – vor Ort trainieren. Die weiblichen pädagogischen Fachkräfte haben sich informiert und haben trainiert, um Mädchen und junge Frauen direkt in der von ihnen besuchten Jugendeinrichtung – in der Villa Roller, den Treffs, auf dem Aki oder bei der Mobilen Jugendarbeit – in Theorie und Praxis in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung schulen zu können. Das Angebot ist gebührenfrei und nicht an Termine gebunden – einfach vor Ort nachfragen und dazulernen!

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an.

Aktuell: In der Woche von 24. Oktober an werden Kürbisse geschnitzt, Blätter gesammelt und Kastanientiere gebastelt; am 26. Oktober ist „Kinderkino“ für angemeldete Kinder (Formular im Aki und bei den Mobilen).

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Aktuell: das rote Mobil macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/ Spielplatz „Teichböcker“ von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** Rinnenacker/Spielplatz von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Bolzplatz Tal-/Neustädter Straße von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Hennanescht von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. – Das weiße Mobil ist wieder im Einsatz – **montags** Hohenacker/ Spielplatz Im Raisger von 15 Uhr bis 18 Uhr; **dienstags** Hegnach/Spielplatz Pfefferminz-/ Melissenweg von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** in Bittenfeld Waldspielplatz Löhle von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** Marienheim/Spielplatz Kätzenbach von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufersstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** von 25. Oktober an wird Deko für Halloween gebastelt. – Wegen des Feiertags „Allerheiligen“ ist am Dienstag, 1. November, geschlossen.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche Öffnungszeiten: dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. Öffnungszeiten: montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr von elf Jahren an, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche Öffnungszeiten: dienstags von 16 Uhr bis 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahren.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. Öffnungszeiten: montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstube, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

Aktuell: „Fermentieren mit regional angebautem Gemüse und Wildkräutern“ am Montag, 24. Oktober, um 18 Uhr. – Infoabend: „Fastenreize Schwäbisch-Fränkischer Wald“ im Haus Lutzenberg, Althütte, am Mittwoch, 26. Oktober, um 18 Uhr, gebührenfrei und ohne Anmeldung; die Reise ist von 26. Februar bis 5. März 2023 geplant, Anmeldeschluss: 23. November. – „Die Aromen der Natur konservieren“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 19 Uhr. – „Brustgesundheit, Aspekte der Vorsorge“ am Mittwoch, 26. Oktober, um 19 Uhr, online. – „Mediation als Lösungsweg bei Streitigkeiten“ am Donnerstag, 27. Oktober, um 19 Uhr. – „Nähmaschinen-Führerschein“ für Neun- bis 13-jährige am Freitag, 28. Oktober, um 15 Uhr. – „Die Lernwerkstatt“ für Kinder von sieben Jahren bis zwölf Jahre am

Samstag, 29. Oktober, um 11 Uhr. – „Kreativtag für Schriftbegeisterte mit drucken, schreiben und falten“ am Samstag, 29. Oktober, um 10 Uhr. – „Indoor-Spielplatz für Kleinkinder“ bis drei Jahre in Begleitung von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. November, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr. Gebühr: 2 Euro. Ohne Anmeldung. **Online trainieren:** 27 Kurse flexibel besuchen einschließlich eines Impulsvortrags „Motivation zum Sport“ im Januar, Zoom.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Aktuell: „Partner in der Ehescheidung – Strategie und Taktik“ am Mittwoch, 23. November, um 19.30 Uhr. Gebühr: zehn Euro/Person. Der Vortrag greift falsche Rechtsauffassungen und Vorstellungen auf und gibt Hinweise auf die Möglichkeiten einer einvernehmlichen Regelung der Scheidungsfolgen. Anmeldung unter Tel. 98224-8940 oder per E-Mail an waiblingen@profamilia.de.

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft,

Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Aktuell: „Frau spielt Skat“ am Donnerstag, 20. Oktober, um 16 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 07151 9115953 (Vorwahl mitwählen). – „Strickcafé“ am 29. Oktober, um 14 Uhr. – „FraZ-Markt der schönen Dinge“, vom Patchwork über die Marmelade bis zum Schmuck, am Sonntag, 6. November, von 11 Uhr bis 17 Uhr im EG des Hauses.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis

16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KAROs von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Aktuell: „Sie möchten sich mindestens eine Stunde bis zwei Stunden wöchentlich (vorwiegend vormittags) ehrenamtlich engagieren?“ Für die Kinderstiftung „FUNKE“, ein Projekt der Caritas, werden Lesepaten gesucht, die mit Grundschulkindern das Lesen üben, Leseaufgaben lösen oder den Kindern vorlesen, in Gruppen bis zu drei Kindern oder als Einzelförderung jeweils an den Schulen. Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen bzw. eine E-Mail senden.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerebegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden

Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an [schuldnerebegleitung@waiblingen.de](mailto:schuldnerbegleitung@waiblingen.de) vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

RemsTaler TauschRing

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Der RemsTaler TauschRing ist eine Interessengemeinschaft für organisierte kostenlose Hilfe der Mitglieder untereinander und gegenseitig mit Dienstleistungen aller Art; Voraussetzung ist die Mitgliedschaft.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 20. Oktober 2022, findet um 18 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplan 2023 mit Finanzplanung bis 2026 – Einbringung – Haushaltsreden des Oberbürgermeisters und des Fachbereichsleiters Finanzen
4. Besetzung des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt
5. Flüchtlingsunterbringung
6. Stadtbahntrasse nach Waiblingen – weiteres Vorgehen
7. PV-Überdachung Parkplatz Galerie
8. Gestaltungssatzung „Historischer Ortskern Neustadt“ – Beratung eingegangener Anregungen – Erneuter Auslegungsbeschluss
9. Salier-Realschule – Modernisierung der Fachklassenräume – Planungs- und Baubeschluss
10. Eigenbetrieb Stadtentwässerung – Feststellung Jahresabschluss 2021 – Prüfungsbericht
11. Fortschreibung qualifizierter Mietspiegel
12. Feststellung Jahresabschluss 2016 mit Prüfungsbericht
13. Jahresabschlüsse 2021 der Städtischen Gesellschaften – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
14. Geänderte Verwendung einer Spende
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Am Montag, 24. Oktober 2022, findet um 19 Uhr im Gebäude der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Remsgartenstraße 16, eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Grundschule Beinstein, Umsetzung Brandschutz – Planungsbeschluss
4. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanz-

planung bis 2026

5. Verschiedenes
 6. Anfragen
- Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 21. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-beinstein@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1814 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Dienstag, 25. Oktober 2022, findet um 19 Uhr in der Mensa an der Friedenschule Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanzplanung bis 2026
4. Verschiedenes
5. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 24. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Mittwoch, 26. Oktober 2022, findet um 19 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hohenacker statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanzplanung bis 2026
4. Bericht über das Jagdjahr 2021/2022
5. Interimsmäßige Bestellung von Frau Tiemann zur Ortsvorsteherin von Waiblingen-Hohenacker bis zur Wiederbesetzung der Stelle
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und

Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 25. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hohenacker@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1920 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Donnerstag, 27. Oktober 2022, findet um 19 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Flüchtlingsunterbringung in Bittenfeld – mündlicher Bericht
4. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanzplanung bis 2026
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 26. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an veronika.franco-olias@waiblingen.de oder telefonisch unter 07146 8747-14 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Am Freitag, 28. Oktober 2022, findet um 20 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf 2023 mit Finanzplanung bis 2026
4. Umgestaltung Schulhof Burgschule Hegnach
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 27. Oktober, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1880 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

Ratten müssen ferngehalten werden – aber wie?

Immer wieder werden größere Aufkommen von Ratten im Waiblinger Stadtgebiet gemeldet. Gesichtet werden die Ratten auch mitten in Wohngebieten. Gehen entsprechende Meldungen für die öffentlichen Flächen ein, beauftragt die Stadt Waiblingen einen Schädlingsbekämpfer, im Abwasserkanal Köderboxen anzubringen. Obwohl der Schädlingsbekämpfer quasi im Dauereinsatz ist, nimmt die Population der ungeliebten Nagetiere nicht ab.

Dafür gibt es mehrere Gründe. So profitieren Ratten zum Beispiel von weggeworfenen Essensresten und von offen zugänglichen Futterstellen, an denen Tiere gefüttert werden. Daher setzt die Stadt nicht nur auf die aktive Bekämpfung der Ratten, sondern wendet sich mit dem Appell an die Bürgerschaft, keine Essensreste wegzuerwerfen und Haustiere nicht an offen zugänglichen Stellen zu füttern.

Grundstücksbesitzer und Bürger sollten folgende Punkte beachten:

- Bei Rattenbefall auf einem privaten Grundstück sind die Eigentümer verpflichtet, für Abhilfe zu sorgen. Lediglich Sichtungen auf öffentlicher Fläche können der Stadt gemeldet werden (Telefon 5001-2525).
- Gartengestaltung: niedrig wachsende Bodendecker sind zur Grundstücksbegrünung sehr beliebt. Sie werden aber auch von Ratten gern als Schutz angenommen. Wenn auch noch Speisereste entsorgt werden, finden Ratten oft genug Nahrung bei gleichzeitig guter Deckung unter den Bodendeckern. In Risikobereichen, zum Beispiel neben Müllbehältern, sollte deshalb auf Bodendecker verzichtet werden. Auch organische Düngemittel an Hecken ziehen Ratten an.
- Toilette/Abwassersystem: Speisereste und sonstige Küchenabfälle sollten nicht über die Toilette entsorgt werden. Sie bieten den Ratten in der Kanalisation eine gute Nahrungsgrundlage. Die Tiere klettern aus der Kanalisation in die

Abwasserrohre der Häuser und gelangen so im schlimmsten Fall in die Wohnungen.

- Biotonnen und Komposter: häufig siedeln sich Ratten in Biotonnen und Kompostern an. Sie nagen sich von unten durch den Kunststoffboden und graben sich dann nach oben, um so an die weggeworfenen Speisereste zu gelangen. Sinnvoll sind rattenresistente Kompostbehälter oder eine Absicherung im Boden mit feinstmaschigem Draht. Gekochte Essensreste und tierische Abfälle (Knochen, Fleisch, Eier) ziehen durch ihren Geruch Nagetiere an und gehören nicht auf den Kompost.
- Private Tierhaltung: Futtermittel sollten immer unerreichbar für Ratten in dicht schließenden Behältnissen aufbewahrt werden. Sonst besteht die Gefahr, dass diese sich unter Hundezwingern, in Entenställen, Hühnergehegen oder im Bereich von Pferdestallungen einnisten.

- Auch das Füttern von Vögeln, Katzen, Igel und Wildtieren begünstigt den Rattenbefall.
 - Das Füttern von Tauben, Enten und Schwäne auf öffentlichen Straßen und Gehwegen sowie in Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen ist laut Paragraph 12 der städtischen Polizeiverordnung verboten. Es bleiben meist größere Mengen ungenutzten Futters zurück, die für Ratten eine gute Nahrungsquelle darstellen.
- Waiblingen, im Oktober 2022
Abteilung Ordnungswesen

Leinenpflicht für Hunde beachten

Hundehalterinnen und Hundehalter sind aufgefordert, die Leinenpflicht für ihre Tiere zu beachten. Diese gilt im Innenbereich und in den öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen. Nach der städtischen Polizeiverordnung sind Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt wird – zum Beispiel durch Beschneffeln – oder gefährdet – zum Beispiel durch Hochspringen.

Innerorts

Innerorts sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen an der Leine zu führen. Die Leinenpflicht gilt zudem in allen öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (ausgenommen sind Blindenhunde). Öffentliche Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (z. B. Talaue, Erleninsel) sind allgemein zugängliche Anlagen wie Gärten, Kinderspielplätze, Sportplätze, Spielparks, Parkanlagen, die der Erholung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Ortschafts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Uferanlagen der Gewässer.

Im Außenbereich

Im sonstigen Außenbereich darf ein Hund

grundsätzlich nur dann ohne Leine laufen, wenn er von einer aufsichtsfähigen Person begleitet wird, die jederzeit auf das Tier einwirken kann. Hunde dürfen nicht auf Spielplätze oder Liegewiesen mitgenommen werden. Sie dürfen auch nicht im Talauesee schwimmen.

Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen – auch für Hunde

Nach dem Landesnaturschutzgesetz dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzungszeit nur auf Wegen betreten werden. Diese Regelung gilt auch für mitgeführte und zu beaufsichtigende Hunde. Verstöße gegen dieses Betretungsverbot können mit einer Geldbuße bis zu 15 000 Euro geahndet werden.

Ordnungswidrig nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz handelt auch, wer Tiere, für die er verantwortlich ist, außerhalb eingezäunter Grundstücke ohne genügend Aufsicht oder Sicherung lässt, wenn dadurch die Nutzung eines fremden landwirtschaftlichen Grundstücks (z. B. durch Hundekot) gefährdet wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 Euro geahndet werden.

Waiblingen, im Oktober 2022
Abteilung Ordnungswesen

Ist Ihr Ausweis gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarungen sind unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 möglich, online unter www.waiblingen.de.

Waiblingen, im Oktober 2022
Abteilung Bürgerbüro

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für den Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, frühestmöglichen Zeitpunkt

einen Mitarbeiter (w/m/d)

für die Betriebsgruppe Verkehrstechnik. Die Stelle ist in Vollzeit und zunächst befristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Montage und Aufstellung sowie Unterhaltung von Verkehrszeichen/Verkehrseinrichtungen gemäß Anordnung im gesamten Stadtgebiet; Umsetzung von verkehrsrechtlichen Anordnungen bei verschiedenen städtischen Veranstaltungen sowie den Einsatz beim Winterdienst.

Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung oder Erfahrungen in einem handwerklichen, gern in einem metallverarbeitenden Beruf, und den Besitz mindestens der Führerscheinklasse C1 bzw. C1E.

Selbstständiges und engagiertes Arbeiten sowie wirtschaftliches Denken und Handeln werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation bis EG 6 TVöD.

Wir bieten Ihnen

- ein vielseitiges und interessantes Aufgaben-

- gebiet in einem engagierten Team
 - vielfältige Fort- und Weiterbildungen
 - umfassende gesundheitsfördernde Angebote sowie einen
 - Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Wieler (Abteilung Betriebshof), Telefon 07151 5001-9010, zur Verfügung. Für personalrechtliche Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis 12. November 2022 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Finanzen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle für die

Sachbearbeitung in der Abteilung Kasse

unbefristet und mit einem Beschäftigungsumfang von 82 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Mahnung und Vollstreckung öffentlich- und privatrechtlicher Forderungen mit allen notwendigen Maßnahmen wie Konten- und Gehaltspfändungen, Amtshilfeersuchen, die Beantragung von Mahnbescheiden und die Vereinbarung von Ratenzahlungen sowie die selbstständige Überwachung und Bearbeitung von Überzahlungen. Hinzu kommt die tägliche Verbuchung des Kontoauszugs einer der Hausbanken bzw. die vertretungsweise Führung der Zahlstelle.

Für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit wünschen wir uns eine engagierte Persönlichkeit, die über eine strukturierte und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen verfügt.

Eine abgeschlossene Ausbildung im Öffentlichen Verwaltungsdienst (Verwaltungsfachangestellter – w/m/d), Verwaltungswirt – w/m/d) oder im kaufmännischen Bereich setzen wir

voraus. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Wir bieten Ihnen vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle, umfassende gesundheitsfördernde Angebote sowie einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Barth (Abteilung Kasse), Telefon 07151 5001-1450, zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Renz unter Telefon 07151 5001-2145.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 31. Oktober 2022 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, ab sofort eine unbefristete Stelle als

pädagogische Fachkraft für die Betreuung des Freizeitbereichs der Schulsozialarbeit am Salier-Gymnasium

mit einem Stellenumfang von 5,5 Stunden pro Woche im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet die Planung und Durchführung eines abwechslungsreichen und altersgerechten Freizeitangebotes.

Das Salier-Gymnasium auf der Korber Höhe hat ein verbindliches Ganztagesprogramm für drei Klassen (je eine 5er-, 6er- und 7er-Klasse). Das verbindliche kommunale Betreuungsangebot für die angemeldeten Schülerinnen und Schüler findet während der Schulzeit von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.10 Uhr bis 13.10 Uhr statt.

Zusätzlich zur Betreuungszeit werden 1,5 Std./Woche für die Vor- und Nachbereitung vorgehalten. Eine pädagogische Fachkraft ist bereits für die Betreuung vor Ort.

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit, die inhaltlich mitgestaltet werden kann, Fortbildungsmöglichkeiten, fachliche Anlei-

tung, kollegiale Beratung und Supervision. Außerdem wird ein Fahrtkostenzuschuss zu öffentlichen Verkehrsmitteln in Höhe von 50 Prozent gewährt.

Die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung, Teamfähigkeit und interkulturelle Kompetenz setzen wir voraus. Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit ist von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Reuter (Abteilung Kinder- und Jugendförderung) unter Telefon 07151 5001-2720 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Renz (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2145.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

